

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 196.

Montag den 15. Juli.

1867.

### Verordnung an sämtliche Obrigkeiten,

die Aufstellung der Listen für die Wahlen zum Reichstage des Norddeutschen Bundes betr.  
Da die Ausschreibung der Wahlen zum ersten ordentlichen Reichstage des Norddeutschen Bundes, für welche nach Artikel 20 der Verfassung des Norddeutschen Bundes das Wahlgesetz vom 7. December 1866 (Gesetz- und Verordnungsblatt von 1866, S. 255 flg.) in Geltung bleibt, demnächst bevorsteht, so ergeht an sämtliche bei Leitung der Wahlgeschäfte beteiligten Obrigkeiten des Landes hiermit Verordnung, die Aufstellung der in § 10 des gedachten Wahlgesetzes vorgeschriebenen Wahllisten ungefümt zu bewirken und dergestalt zu beschleunigen, daß die Auslegung dieser Listen vom 26. d. M. ab erfolgen kann.  
Gegenwärtige Verordnung ist in Gemäßheit von § 21 des Pressegesetzes vom 14. März 1851 in den daselbst bezeichneten Zeit-  
schriften abzu drucken.

Dresden, den 12. Juli 1867.

Ministerium des Innern.  
von Rostig-Wallwitz. Forwerk.

### Für Luga

sind bis heute Abend fernerweit die nachstehend verzeichneten 591 Thlr. 5 Ngr. 7 Pf., mithin überhaupt 2426 Thlr. 12 Ngr. 3 Pf. bei uns eingegangen. Wir haben heute wieder 600 Thlr. an das Hülf-Comité abgefordert; so daß dieses nun 2420 Thlr. durch uns empfangen hat.

Mit dem Ausdrucke des aufrichtigsten Dankes für die eingegangenen Gaben wiederholen wir unsere Bitte, uns ferner dergleichen zugehen zu lassen und dieselben in unserer Stiftungsbuchhalterei, Rathhaus 1. Etage, abgeben zu wollen.

Leipzig, am 13. Juli 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleißner.

W. Krebs 1 <sup>sp</sup>, Fr. Grimmer 1 <sup>sp</sup>, Hugo Adolph 2 <sup>sp</sup>, J. Kömeling 2 <sup>sp</sup>, Frohsinn 5 <sup>sp</sup>, A. S. 10 <sup>sp</sup>, Frdr. Aug. Ercho, Schuhmacherstr., 2 <sup>sp</sup>, G. J. 15 <sup>sp</sup>, Friseur Bäpler 2 <sup>sp</sup>, Eduard und Agnes 2 <sup>sp</sup>, E. Rees und Frau auf Böbigler 15 <sup>sp</sup>, Marie verw. Öbring 2 <sup>sp</sup>, L. L., K. F., K. L., L. D. 20 <sup>sp</sup>, M. P. 3 <sup>sp</sup>, Richard Ahrer 2 <sup>sp</sup>, Ertrag der Sammlung der Mannschaften der städtischen Feuerwehr 14 <sup>sp</sup>, Ida verheh. Dr. Friederici geb. von Helbig 5 <sup>sp</sup>, Richard Jahn 1 <sup>sp</sup>, J. H. Sperling 20 <sup>sp</sup>, Fel. Anna K. 2 <sup>sp</sup>, Weinich & Comp. 10 <sup>sp</sup>, Appell-R. Ernst Schmiedt 3 <sup>sp</sup>, Lehrer Dr. Wetzel 1 <sup>sp</sup>, Habedank 1 <sup>sp</sup>, Dr. Ritschl 3 <sup>sp</sup>, Adv. Dr. Roux 3 <sup>sp</sup>, Kästner 1 <sup>sp</sup>, die Gehilfen von Edelmanns Universitäts-Buchdruckerei 3 <sup>sp</sup>, Adv. Cerutti 1 <sup>sp</sup>, Schönert & Pinsche 5 <sup>sp</sup>, Quaternität 3 <sup>sp</sup>, Hermann Engler 1 <sup>sp</sup>, Organist Geißler 1 <sup>sp</sup>, Theaterdirector von Witte zur Erfüllung des Ertrags der Beneficenvorstellung am 12. d. M. 67 <sup>sp</sup> 8 <sup>sp</sup> 7 <sup>sp</sup>, Lindner 1 <sup>sp</sup>, Gustav Böhlke aus Bromberg 1 <sup>sp</sup>, Franz Glöckel 3 <sup>sp</sup>, Ertrag einer Sammlung im Kreise des hiesigen Buchhandels, veranstaltet vom Stadthalteren Raymond Härtel, 325 <sup>sp</sup>, Ertrag einer Sammlung im Gerichtsamt II. 4 <sup>sp</sup> 10 <sup>sp</sup>, Carl August Simon 20 <sup>sp</sup>, Dr. Wbl. sen. 5 <sup>sp</sup>, Karl Köhler 15 <sup>sp</sup>, Ertrag einer Sammlung der dritten Classe der Schule zu Connewitz durch deren Lehrer Trebe 2 <sup>sp</sup> 6 <sup>sp</sup> 5 <sup>sp</sup>, W. F. 15 <sup>sp</sup>, A. S. 3 <sup>sp</sup>, Helene K. 15 <sup>sp</sup>, Ertrag einer im Nicolaigymnasium unter Lehrern und Schülern veranstalteten Sammlung durch dessen Rector Prof. D. Lipsius 43 <sup>sp</sup> 15 <sup>sp</sup> 5 <sup>sp</sup>, J. 5 <sup>sp</sup>, C. R. 15 <sup>sp</sup>.

### Bekanntmachung, Miethveränderungen betreffend.

Um das Verzeichniß der Einquartierungspflichtigen und der zur Einquartierung geeigneten Räume in Ordnung zu erhalten, geben wir den Hausbesitzern und Administratoren hiermit auf, jede in ihren Hausgrundstücken eingetretene Mieth- resp. Zinsveränderung längstens acht Tage nach deren Eintritt bei unserm Quartieramte (Rathhaus, 1. Etage) schriftlich anzumelden. Jede Unterlassung oder Versäumniß dieser Vorschrift wird mit einer Geldstrafe von fünf Thalern geahndet werden.

Leipzig, den 6. Juli 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Lamprecht.

### Bekanntmachung.

In der Georgenhalle soll die größere Hälfte der zeitberigen Fleischkeller nach Beseitigung der die einzelnen Abtheilungen bildenden Verschlüsse durch Einziehung einer Scheidemauer von den übrigen, noch in Gebrauch bleibenden Fleischkellern abgetrennt und der so gewonnene, mit besonderem Zugang versehene freie Kellerraum von ca. 2175 □ Ellen Grundfläche als Lagerkeller vom 1. October d. J. an, nach Wunsch auch schon früher, auf sechs Jahre an den Meistbietenden vermietet werden. Wir fordern Miethlustige auf, Donnerstag den 25. d. M. Vormittags 11 Uhr sich an Rathsstelle einzufinden und ihre Gebote zu thun.

Dem Rathe bleibt die Auswahl unter den Bistern und jede sonstige Entschliessung vorbehalten.

Die Licitations- und Vermietungsbedingungen so wie ein Plan der Kellerlocalitäten liegen an Rathsstelle zu Einsichtnahme aus.  
Leipzig, den 9. Juli 1867.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

### Bekanntmachung.

Die Inhaber der verlorenen resp. abhanden gekommenen Pfandscheine Nr. 53019. 53992. 57216. 59010. 61531. 64731. 66006. 66010. 66780. 68553. 73580. 76097. 80534. 83554. 84158. 85569. 88801. 89802 und 90517 sammtl. W. 5542. 7822. 8272. 8273. 9545. 9900. 14324. 14565. 15177. 17045. 17258. 17894. 19017. 26423. 27710. 28669. 29289. 29486. 31752. 36022. 36023. 36025. 36038. 36039. 37838. 45601. 45610. 46188. 62497. 63927. 64590. 65524. 68191. 77432. 83925. 83929. 87853. 89463. 90022. 91299. 91503 und 98874 sammtl. X. 1546. 4484. 7737. 8966. 9833 und 16831 sammtl. Y. werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen Verlohnung zurückzugeben, widrigenfalls der Leihhausordnung gemäß die Pfänder den Anzeigern werden ausgeliefert werden.  
Leipzig, 13. Juli 1867.

Das Leihhaus zu Leipzig.

## Bekanntmachung.

Zur Herstellung der Brücke am Johannapark ist ein hölzerner Oberbau erforderlich, dessen Ausführung in Accord gegeben werden soll.

Diejenigen Herren Baugewerkemeister, welche sich hierbei betheiligen wollen, werden veranlaßt, die hierüber ausgefertigten Zeichnungen und Bedingungen im Rathsbauamt sich vorlegen zu lassen und daselbst bis zum 20. Juli dieses Jahres, Abends 6 Uhr ihre Preisforderungen schriftlich und versiegelt abzugeben.

Leipzig, am 28. Juni 1867.

Des Rath's Bau-Deputation.

## Holzauktion.

Mittwoch, den 17. d. M., Nachmittags von 3 Uhr an, sollen im Burgauer Revier auf der sogenannten Vogelwiese an der verschlossenen Brücke an Nutzstücken 14 buchene, 25 eichene, 2 ahorne, 5 rüsterne und 1 lindene, sowie 21 Stück eichene Schirrhölzer, 2 buchene Scheitlastern, 6 $\frac{1}{2}$  eichene Bergl. und 53 Abraumhausen gegen übliche Anzahlung und unter den sonstigen im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 13. Juli 1867.

Des Rath's Forstdeputation.

## Oeffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

am 26. Juni 1867.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Die heutige Sitzung eröffnete der Herr Vicepräsident Advocat Anshütz mit dem Vortrag aus der Registrande und ist hieraus zu bemerken, daß zuerst die Versammlung dem Schlusse des in Nr. 99 d. Bl. bereits veröffentlichten Gutachtens des Bau-Ausschusses, über welchen in letzter Plenarsitzung die Abstimmung nicht mit vorgenommen war, einstimmig beitrug.

Bei folgender Rathszuschrift:

„Unter Bezugnahme auf unsere ergebenste Mittheilung vom 16. März d. J. setzen wir die Herren Stadtverordneten hiermit in Kenntniß, daß auf eine von uns zunächst an die Königliche Kreisdirection allhier zu richten gewesene Vorstellung, welche die Genehmigung der Aufhebung des Communalgarde-Instituts in Leipzig bez. der Emanirung eines hierauf abzielenden Gesetzes zum Zweck hatte, die in Abschrift angefügte Verordnung des Königlichen Ministeriums des Innern an uns gelangt ist.

Wir haben darauf beschlossen, dagegen anderweit vorstellig zu werden und damit das Gesuch zu verbinden, daß von der in-mittelfst angeordneten Neuwahl für die Stelle eines Commandanten zur Zeit abgesehen werden möge, zugleich aber auch die Erklärung abzugeben, daß wir die aus der Stadtcasse für die Communalgarde zu gewährenden Kosten fortan nur auf diejenigen Posten beschränken würden, welche als unerläßlich erscheinen.

Im Anschluß an Ihre Anträge vom 30. December v. J. und obigem Beschlusse entsprechend, sowie da nach Wegfall des Wachdienstes der Communalgarde für dieselbe nur noch wenige Geschäfte übrig bleiben, wird sich das Conto der Communalgarde wesentlich mindern.

Abgesehen davon, daß

- 1) über das zeitliche Wachlocal weiter verfügt werden kann, bedarf es
- 2) nicht ferner der Locale in der alten Waage für die Communalgarde, indem die beim Fortbestehen derselben fernerhin zu besorgenden Bureauarbeiten nicht besondere Zimmer erfordern und der Expedient auf dem Rathhause seinen Sitz nehmen kann.
- 3) dem Inhaber der Stelle des Protokollanten haben wir für Ende d. J. gekündigt.
- 4) Die Stelle der Ordonanz wird eingezogen und fällt
- 5) auch deren Bekleidungsgehalt weg.
- 6) Die mit 850 Thlr. im Haushaltplane ausgeworfene halbjährige Entschädigung von 25 Thalern an 16 Feldwebel und an einen Wachmeister kommt mit Ende dieses Monats ebenfalls in Wegfall.
- 7) Eine Entschädigung für ein zu haltendes Dienstpferd und Beitrag zum Miethzins wird an den Commandanten nicht ferner gewährt. Ebenso wenig:
- 8) Koflöhne an denselben und an die Bataillonscommandanten und Adjutanten.
- 9) Da künftig Trommler, Signalisten und Musikchor nicht mehr den früheren Dienst haben, so fällt auch der Grund weg, ihnen festen Sold zu geben. Sie werden, soweit man ihrer überhaupt noch bedarf, nur für geforderte wirkliche Dienstleistungen Honorar erhalten.

Auf welches geringe Maß das Conto der Communalgarde sich etwa reducirt, läßt sich im Voraus nicht genau angeben, allein gewiß ist, daß es dadurch wesentlich entlastet wird.

Indem wir die Herren Stadtverordneten unter Bezugnahme auf Ihre Zuschrift vom 21. März ds. J. hierdon ergebenst in Kenntniß setzen:

Die angezogene Ministerialverordnung lautet:

„Das Ministerium des Innern hat in Befolg des Vortrags der Kreisdirection zu Leipzig vom 6. dieses Monats und dessen Inserats vom 12. dieses Monats den Antrag in Erwägung gezogen, welchen der Stadtrath zu Leipzig im Einverständnisse mit

den dasigen Stadtverordneten wegen Aufhebung des Instituts der Communalgarde daselbst gestellt hat.

Dasselbe muß jedoch, so lange die die Communalgarde betreffenden gesetzlichen Bestimmungen im verfassungsmäßigen Wege nicht abgeändert sein werden, nachdem Allhier unmittelbar mehr als 700 Mitglieder der Communalgarde zu Leipzig das Gesuch um Beibehaltung des Instituts angebracht haben, Bedenken tragen, die Aufhebung der dasigen Communalgarde oder auch nur die Sistirung der Wirksamkeit derselben anzuordnen.

Was übrigens den gleichzeitig in der hier eingereichten Immediateingabe ausgesprochenen Wunsch der Reorganisation der Communalgarde anlangt, so liegt, da angebliche Uebelstände, welche wahrzunehmen gewesen, nicht näher bezeichnet worden sind, zur Zeit keine Veranlassung vor, diesbezüglich eingehende Erörterungen einzuleiten.

Bei Zurücksendung eines Originalberichts und einer mit den von den Petenten eingereichten Originalvorstellungen übereinstimmenden Abschrift der Immediateingabe wird der Kreisdirection anheimgegeben, wegen behuflicher Bescheidung sowohl des Stadtraths als der betreffenden Gesuchsteller das Weitere zu verfügen.

Dresden, am 26. April 1867.

Ministerium des Innern.  
von Kofitz-Ballwitz.“

ließ man es bewenden.

Hierauf ging man zur Tagesordnung über, und war in Betreff des ersten Gegenstandes,

der Bornahme der Stadtrathswahlen, ein Antrag der Herren Dr. Schulze u. Gen. auf Vertagung eingegangen, welchem einstimmig beigetreten wurde.

Der weitere Gegenstand, das Gutachten des Gasausschusses über das Recommunicat des Rath's auf die zum Gashudget gestellten Anträge und Anfragen des Collegiums, kam gleichfalls für heute in Wegfall, da die Sache dem Ausschuss zur nochmaligen Berathung vorliegt.

Hierauf referirte Herr Advocat Helfer Namens des Bau-ausschusses

über den Realschulbau.

Der Rath schreibt hierüber:

„Der Bau einer Realschule ist von Ihnen sowohl als von uns als ein dringendes Bedürfnis anerkannt worden. Wir haben uns daher den Vorarbeiten dazu unterzogen, und nachdem dieselben so weit gediehen sind, um die Baupläne bearbeiten zu können, haben wir uns die Frage vorzulegen gehabt, ob es zweckmäßig sei, Ihren früheren, bei ähnlichen Gelegenheiten wiederholten Anträgen auch in diesem Falle entsprechend, öffentliche Concurrenz dafür auszuschreiben. Auf Grund der bisher fast ohne Ausnahme und noch in allerneuester Zeit gemachten Erfahrungen haben wir jedoch diese Frage zu verneinen gehabt, indem danach die eingelieferten Concurrenzpläne nur in den seltensten Fällen sich zur Ausführung geeignet dargestellt haben. Wir glauben daher einen anderen, Geld und Zeit ersparenden Weg einschlagen zu sollen und haben demgemäß beschlossen, drei hiesigen Architekten den Auftrag zur Bearbeitung der Baupläne für eine neue Realschule nach einem ihnen vorzulegenden Bauprogramme gegen ein mit ihnen zu vereinbarendes Honorar zu ertheilen. Wir dürfen schon um deswillen auf ein entsprechendes Ergebnis eines solchen Auftrags rechnen, weil es den Beauftragten möglich ist, während der Bearbeitung der Baupläne mit uns in stetem Verkehr sich zu erhalten, um jeden Zweifel, jede ihnen aufstößende Frage sofort zu lösen. Wir ersuchen die Herren Stadtverordneten hierzu um Ihre Zustimmung und insbesondere wegen der Höhe des aufzuwendenden, im Voraus nicht zu bestimmenden Honorars um entsprechende Ermächtigung.

Den Platz für die neue Realschule anlangend, so haben wir dazu den dormaligen sogenannten Johannispark, an der Ecke der Thal- und Hospitalstraße gelegen, ausersehen. Derselbe hält einen Flächenraum von 5791,3 □ Ellen und wird, da er dem Johannis-hospital eigenthümlich gehört, von demselben für die Stadtcasse käuflich zu erwerben sein. Demgemäß haben wir beschlossen, dem

Johannishospitals für denselben den Preis von 2 Thlr. für die Quadratelte und somit überhaupt die Summe von 11,582 Thlr. 20 Ngr. als Kaufpreis zu gewähren.

Auch hierzu wollen Sie uns Ihre Zustimmung ertheilen. Die Mittheilung darüber, aus welchem Foab diese Kaufgelder zu bestreiten sein werden, behalten wir uns für die Zeit vor, wo die bearbeiteten Pläne und der Kostenanschlag für den Neubau vorliegen, die Wahl des Platzes und das seiner Zeit dafür zu gewährenden Kaufgeld aber dürften wir um deswillen nicht länger verzögern, weil von der Bestimmung des Platzes das Bauproject ganz wesentlich bedingt wird.

Der Ausschuss hatte sein Gutachten dahin abgegeben:

- 1) den Rathesbeschluss in Betreff der Baupläne und Honorare abzulehnen, vielmehr früheren Beschlüssen gemäß Concurrenz-ausschreiben zu beantragen;
- 2) dem Rathesbeschlusse über den gewählten Bauplatz nicht beizutreten, vielmehr anderweite Vorschläge Seiten des Stadtraths unter Hinweis auf Floßplatz, Schützenwiese hinter dem Schützenhaus, Plagwitzer Straße und Herrmannsches Grundstück hierüber abzuwarten und
- 3) den Rath zu ersuchen, nunmehr auch Pläne über Erbauung der neuen Thomasschule vorzulegen.

Es ergriff hierzu

Herr Sander das Wort gegen das Gutachten: der Platz sei groß genug und wenn es auch ein Eckplatz sei, so wäre er an der Thalstraße doch nicht geräuschvoll. Die Nothwendigkeit des Realschulbaues sei anerkannt und mit Verwerfung der Rathesvorlage würde diese Angelegenheit noch weiter hinausgeschoben.

Auch der Rathesbeschluss in Betreff der Anfertigung der Baupläne von hiesigen Architekten sei zu empfehlen, da auswärtige Concurrenten mit den hiesigen Verhältnissen nicht so vertraut seien.

Herr Jul Müller trat dem Vorredner in allen Punkten bei, hielt den Platz für ganz passend und reichlich groß genug, um so mehr, da die städtische Turnanstalt auch von den Realschülern benutzt werden könnte.

Frühere Concurrenzarbeiten hätten nicht zum richtigen Ziele geführt und sei deshalb der Rathesbeschluss auch in dieser Beziehung zu empfehlen.

Die gleiche Ansicht vertrat Herr Welter.

Für das Ausschussgutachten sprach Herr Krause und hob hervor, daß der projectirte Bauplatz an sehr lebhaften Straßen liege und deshalb für eine Schule nicht zu empfehlen sei.

Im Allgemeinen empfahl Herr Lorenz gleichfalls die Rathesvorlage, hatte nur gegen den Platz das eine Bedenken, daß er zu sehr vom Mittelpunkte der Stadt entfernt sei und beantragte, für den Fall der Ablehnung des Ausschussgutachtens und Annahme der Rathesvorlage dem Rath zur Erwägung anheim zu geben, ob nicht ein günstigerer Platz, vielleicht im Herrmann'schen Grundstück, zu verwenden sei.

Auch in Betreff der Baupläne billigte derselbe den Rathesbeschluss.

Der Antrag des Herrn Lorenz wurde unterstützt.

Von dem Gesichtspunkte aus, daß der Augustusplatz den Mittelpunkt der Stadt bilde, hielt Herr J. Müller den gewählten Platz für nicht zu abgelegen, und Verkehrsstörungen könnten durch Bauen der Corridore nach vorn und durch Holzpflaster verhindert werden.

Herr Wehner trat Herrn J. Müller und Sander bei, da eine Realschule nicht mehr wie 350 Schüler haben dürfe und hierzu vollständig der Platz, der überdies nicht weit vom Mittelpunkte der Stadt — der Post — entfernt liege, ausreiche. Es sei überhaupt schwierig, einen geeigneten Platz zu finden und deshalb dürfe man nicht so sehr wäheln.

Herr Dr. Rixten führte an, daß, wenn auch eine Caserne an den Platz gebaut würde, dies durchaus nicht verhindern würde, die Schule aufzubauen, da der Verkehr in der Caserne nicht ein derartiger sei, um den Unterricht stören zu können. Er sei gegen das Ausschussgutachten.

Herr Hempel ist gegen die Rathesvorlage im Interesse des Johannishospitals, weil dieses das Areal für 2 Thlr. die Quadr.- Elle hergeben solle, und das Collegium müsse auch die Interessen dieses Instituts wahren. In Bezug auf die Baupläne müsse den Architekten nicht zu freie Hand gelassen werden.

Er wolle aber noch hervorheben, daß fast alle öffentlichen Gebäude auf der einen Hälfte der Stadt liegen, deshalb könne man auch die andere Hälfte einmal berücksichtigen. Zweckentsprechend sei jedenfalls das Herrmannsches Grundstück.

Es wird von Herrn Schönberg constatirt, daß der Verkehr an beregtem Platze nicht so bedeutend sei, da durch Eröffnung der Nürnberger Straße und der Grimma'schen Bahn der Verkehr sehr nachgelassen habe. Zur Beachtung empfehle er in dessen das Areal zwischen der Waisenhaus- und Brüderstraße, welches eine ruhige Lage habe und jedenfalls billiger sei. Auch auf den Platz zwischen der Bauhoffstraße und Brüderstraße, auf welchem die 7 Häuser stehen, vor Allem auf den Platz an der Turner- und Sternwartenstraße mache er aufmerksam, um so mehr wegen der Nähe der Turnhalle. Er beantrage:

das Areal längs der Turner- und Sternwartenstraße gleichfalls als Bauplatz dem Rath zu empfehlen.

Der Antrag fand genügende Unterstützung.

Herr Lorenz empfahl nochmals das Herrmannsches Grundstück als den geeignetsten Platz, hielt aber auch den Preis von 2 Thlr. für den projectirten Platz für etwas gering.

Für das Ausschussgutachten spricht Herr Pausch, da Concurrenz-ausschreiben überall mit Erfolg geschehen und ihm der Platz zu klein dünke.

Herr Hansen beantragt,

im Princip der Rathesvorlage beizustimmen, jedoch einen definitiven Beschluß auszusetzen, so lange, bis der Rath sich über die ihm vorgeschlagenen Plätze ausgesprochen hat, und fand dasselbe Unterstützung.

Herr Adv. Schrey hält den Preis von 3 oder 4 Thaler in der Nähe des Bauplatzes nicht für maßgebend, das Concurrenz-ausschreiben für verwerflich und stimmt der Rathesvorlage zu, weil wenn hiesigen Architekten die Anfertigung der Pläne übertragen würde, diesen immer der Rath des Realschuldirectors zur Seite stände.

Nach Schluß der Debatte ergreift der Herr Referent das Wort, ermängelt den Platz als zu klein und zu geräuschvoll gelegen, ferner wegen seiner Form, auf der man nicht eine genügend helle Schule nebst den nöthigen Apparaten anlegen könnte. Die Realschule würde sich immer vergrößern und man müsse den Schülern auch Garten und einen größeren freien Platz bei der Schule gewähren.

Früher habe das Collegium beschlossen, den Turnplatz ganz in die Nähe der Schule zu bringen und sei dies an der Thalstraße nicht zu bewerkstelligen.

Der 1. Theil des Ausschussantrags wurde mit großer Majorität abgelehnt;

dagegen der 2. Theil mit 30 gegen 20 Stimmen angenommen.

Die Rathesvorlage in Betreff der Anfertigung der Baupläne und der Bewilligung der Honorare fand gegen 10 resp. 8 Stimmen Annahme.

Es entspann sich eine längere Debatte darüber, ob der Lorenz'sche und der Hansensche Antrag noch zur Abstimmung gelangen sollten bez. in Betreff der Fragestellung und wurde ersteres verneint, worauf der Antrag des Herrn Schönberg gegen 2 Stimmen Annahme fand, und der letzte Ausschussantrag in Betreff der Thomasschule einstimmig angenommen wurde.

(Schluß folgt.)

## Ein Leipziger Gotteslästerer.

Culturhistorische Skizze von Otto Mr.

Der sogenannte Prager Friede, welchen Kurfürst Johann Georg am 30. Mai 1635 mit Kaiser Ferdinand abgeschlossen, hatte bekanntlich den Zweck, die Schweden aus Deutschland zu vertreiben. Hierdurch wurde der Krieg, welcher bis jetzt ein Religionskrieg gewesen, ein politischer, zumal als durch den Bruch des Kurfürsten mit Schweden auch viele andere protestantische Stände sich aus ihrer bisherigen Verbindung herausrissen und ebenfalls dem Prager Frieden anschlossen. Und so dauerte der Krieg, nicht eigentlich den Protestanten, sondern vielmehr den Franzosen und Schweden zu Gefallen, noch dreizehn Jahre lang fort, eine Zeit der bittersten Drangsale für Sachsen und namentlich für dessen reichste Stadt, unser bei allen Kriegssaffären stets am meisten gerupftes Leipzig. Unsere Stadt, mit ihren sehr mittelmäßigen Befestigungen, war ein steter Zankapfel der Peere und hatte während des dreißigjährigen Krieges nicht weniger als sieben Belagerungen und Bombardements auszuhalten.

Diese Leiden trafen jedoch eigentlich nur die innere Stadt. Außerhalb der Ringmauern standen zwar die aus kleinen hölzernen Häusern erbauten Vorstädte, aber deren Bewohner gehörten nicht zur Bürgerschaft, sondern besaßen ihre Grundstücke nur so lange, als die Behörde dies gestattete, oder bis sie von der kriegführenden Soldateska daraus vertrieben wurden. Hatte das Feuer eine Vorstadt weggefressen, so waren die Häuserchen bald wieder aufgebaut und der Pfahlbürger — so hieß der vorstädtische Hausbesitzer — wartete in aller Ruhe ab, wann und wie ein neuer Unfall eintrat und das alte, gewöhnliche Spiel des Ab Brennens und Wiederaufbauens nöthig machen würde. Das fand man damals ganz in der Ordnung.

Die Angriffe auf die Stadt und die für eine tüchtige Festung geltende Pleißenburg hatten immer von der Grimma'schen Vorstadt und der Petersvorstadt her stattgefunden, wobei hier natürlich die größte Verwüstung herrschte. Auch bei der Banner'schen Belagerung im Jahre 1639 war dies der Fall. Aus der nieder-gebrannten Grimma'schen Vorstadt rapte nur die Johanniskirche ziemlich erhalten empor. In deren Nähe, auf der jetzigen inneren Hospitalstraße und der Bettelgasse, begann man zuerst wieder Häuser aufzubauen, doch standen im Jahre 1642 deren erst acht. Eins dieser Häuserchen gehörte dem Lohnfuhrmann Michael Böhme, einem christlich frommen Manne, der einzig und allein die Un-

tugend an sich hatte, daß er manchmal ein Schnäpßchen trank und wenn er dies gethan, allerhand Schnurren trieb. Er hieß daher auch allgemein der lustige Michel, aber Jedermann ehrte ihn als braven, gutherzigen Nachbar.

Im Frühjahr 1642 wurde Leipzig von einem anhaltenden, heftigen Regenwetter heimgesucht, welches die Wege nach den Vorstädten in einen trostlosen Zustand versetzte und die Fluren der kleinen Häuser mit Wasser überfluthete. Auch Michael Böhme empfing in überreichlichem Maße diesen unverlangten Zufluß der himmlischen Wasserleitung, so daß er sich genöthigt sah nach seinem Stallbesen zu greifen und den überflüssigen Segen wieder hinauszutreiben. Dies war jedoch eine anstrengende Arbeit, weshalb Böhme nicht umhin konnte, sich durch ein Schnäpßchen zu stärken. Er trank von diesem Feuerwasser für drei Pfennige, und gerieth alsbald in lustige Stimmung. Die Flasche seinem Nachbar, dem ebenfalls mit Beseitigung des Regenwassers beschäftigten Weber Feilotter hinreichend, rief er: „Trinke aus, Lorenz, daß Dir die Galle nicht in den Magen fährt. Hätte ich unsern Hergott hier, sollte er wohl mit diesem meinen Besen einen Streich bekommen.“

Der Weber Feilotter lachte und trank den Rest des Branntweins, dann trennte er sich von Michael Böhme mit einem freundlichen Händedrucke. Das gute Vernehmen der Beiden wurde jedoch bald gestört. Feilotter legte nämlich einen neuen Gartenzaun an, und rückte denselben um mehr als eine Elle auf Böhme's Grund und Boden, worüber dieser, da kein gültliches Zureden fruchtete, zuletzt gerichtliche Hülfe nachsuchte. Feilotter wurde verurtheilt, den Zaun auf die gehörige Grenze zu bringen und mußte außerdem noch zwei Gulden Gerichtskosten bezahlen.

Will Dir's gedenken, Michel! hatte Feilotter, als Beide vor der Gerichtsstube sich trennten, dem Nachbar zugerannt. Und er gedachte es ihm in entseßlicher Weise. Schon am nächsten Tage iraten in Böhme's Behausung zwei Häscher und führten den erschrocknen Mann nach dem berühmten Gefängnisthore am Grimma'schen Thore. Dort lag der Arme mit schweren Ketten belastet im finsternen Verließ und zerbrach sich den Kopf über den Grund seiner Verhaftung. Am nächsten Tage wurde er nach dem Rathhause gebracht. Doctor Seidel, dessen nasenloses Steinbild noch heute die äußere nördliche Wand der Johannisirche verunziert, war sein Richter. — Ihr habt vor einigen Wochen zu Lorenz Feilotter die Aeußerung gethan, daß Ihr wegen des damals losgebrochenen Unwetters unseren Hergott, wenn Ihr ihn hättet, mit dem Besen schlagen möchtet. Könnt Ihr dies leugnen? fragte der finstere Wächter des Oesebes. Böhme leugnete nicht und bemühte sich die Aeußerung als einen harmlosen Scherz darzustellen, aber der kalte unheilverkündende Ernst des Richters und seine Rückkehr in den Keller erfüllten den Unglücklichen mit Bangen. Seine Furcht war nur zu wohl begründet. Nach kaum vierzehntägigem Hinüber- und Herüberschreiben verurtheilte der Schöppenstuhl den Gotteslästerer zur Enthauptung durch das Schwert und Flechtung des Körpers auf ein Rad, ihm selbst zur Strafe und Andern zum Abschreckung — Alles von Rechts wegen!

Ein solches Urtheil hatte der arme Mann nicht erwartet. Ein von ihm eingereichtes Begnadigungsgesuch blieb ohne Erfolg. Da warf sich des Verurtheilten Weib mit ihren beiden kleinen Kindern zu den Füßen des damals so mächtigen Bürgermeisters Doctor Sigismund Finkeltaus und flehte um das Leben des Gatten. Gleichzeitig erschien auch ein schriftliches, von sämmtlichen Bewohnern der Grimma'schen Vorstadt unterzeichnetes Gnadengesuch, unterstützt durch ein Zeugniß des Hospitalpredigers, Magister Balch, welches Michael Böhme als einen guten Christen, treuen Unterthan und redlichen Hausvater darstellte. Aber Alles war vergeblich. Eine Beleidigung des Gottes der Liebe und Vergebung ließ sich in damaliger Zeit nur durch Blut sühnen. Der Gotteslästerer wurde hinausgeführt nach dem Rabenstein, wobei ihm der fanatische Archidiaconus, Ananias Weber, die Strafen der Hölle vormalte. Als aber Michael Böhme an seinem Hause vorüberkam, da hob er die Hand und rief mit überströmenden Augen: „Lorenz Feilotter, ich vergebe Dir, was Du Uebles an mir gethan, Gott mag richten!“ Darauf hat er dem Meister ruhig sein Haupt zum Streiche dargeboten. Feilotter aber konnte von diesem Tage an keine Ruhe mehr finden und kurz nachher ist seine Leiche aus der Pleiße gezogen und in einem Winkel der Kirchhofswand verscharrt worden.

## Bericht

über die Wirksamkeit der Näh- und Strick-Anstalt beim  
Arbeitshause für Freiwillige,

Brühl Nr. 45,

während der Monate April, Mai und Juni 1867.

An neuer Wäsche wurde gefertigt: 782 Herrenhemden, 220 Frauenhemden, 151 Kinderhemden, 9 Borhemden, 153 Hemdentragen, 12 Manschetten, 74 Unterhosen, 2 Unterjäckchen, 5 Unterröcke, 6 Leibbinden, 6 Blousen, 15 Nachtkäubchen, 211 Taschentücher, 48 Handtücher, 1 Schürze, 2 Tischdecken, 6 Unterbett-Inlets, 67 Arbeit-Ueberzüge, 65 Kopfstissen-Ueberzüge, 34 Betttücher; zusammen 1869 Stück.

An defecter dergleichen ausgebessert: 143 Herrenhemden, 10 Frauenhemden, 6 Hemdentragen, 3 Unterhosen, 5 Unterjäckchen, 7 Betttücher; zusammen 174 Stück.

Außerdem wurden 494 Stück Wäsche gezeichnet, 465 Stück gestickt und 84 1/2 Elle languettirt.

An Strümpfen u. wurden gestrickt: 84 Paar Frauenstrümpfe, 12 Paar Kinderstrümpfe, 232 Paar Socken; zusammen 328 Paar.

An defecten dergleichen angestrickt: 51 Paar Frauenstrümpfe, 22 Paar Kinderstrümpfe, 28 Paar Socken; zusammen 101 Paar.

## Verschiedenes.

w. Leipzig, 14. Juli. (Dr. Oscar Paul.) Der Privatdocent für Musik an unserer Universität, Dr. D. Paul, ist dieser Tage von seiner Studienreise nach Paris zurückgekehrt. Während der acht Wochen, welche er dort in den ersten musikalischen Kreisen, von der Fachwelt mit größter Zuversicht aufgenommen und überall eingeführt, zugebracht, hat er, wie verlanget, die reichste Gelegenheit gehabt, musikalisch-archäologische Forschungen anzustellen und wichtige literarisch-wissenschaftliche Verbindungen mit Pariser Häusern anzuknüpfen, zugleich aber das eigenthümliche Leben der Pariser Musikwelt aufs Genaueste kennen und würdigen zu lernen. Sind wir gut unterrichtet, so wird Dr. Paul in nächster Zeit über den lesterwähnten Theil seiner Pariser Studien eine vielleicht auch an pitanten Streiflichtern über die Ausstellung und die Jury reiche Flugschrift veröffentlichen. Gestern Abend bereiteten ihm seine zahlreichen Freunde einen Bewillkommungsabend im Hotel de Saxe. Der Kreis der „Zwangsgelosen“, wie er sich nennt, überraschte den Heimgekehrten durch eine Musikaufführung und einen solennen Empfang, indem ein ganzer Saal von Freunden, Bekannten und Musikfreunden überhaupt des Zurückgekehrten harnte und, als er inmitten der Versammlung erschien, ihm auf die kurze Ansprache eines Mitgliedes ein dreifaches Hoch zum Willkommen brachte. Dr. Paul dankte in herzlichster Rede und gab einen kurzen Ueberblick über seine Pariser Eindrücke, die sich ungefähr in den Worten des alten Dichters ausgesprochen finden, welche wir einmal lasen:

„Und das ist meiner Reisen Frucht,

Daß mir gefällt die deutsche Zucht.“

Dr. Paul erwiderte mit einem Hoch auf die einzige deutsche Kunst und gedachte später noch in einer Ansprache eines von der Jury mit vollem Recht ausgezeichneten zufällig anwesenden Leipziger Ausstellers (R. Blüthner), dem auch ein Hoch gebracht ward.

\* Leipzig, 13. Juli. Dinglers „Polytechnisches Journal“, Heft 6 bringt eine Abhandlung von Prof. Schwarz über das in der Stadt Graz eingeführte System der städtischen Reinigung, aus welcher wir folgende Stelle zur allgemeineren Kenntniß bringen zu dürfen glauben. „Die Stadt Graz lieferte im vergangenen Jahre, zur Zeit der so heftig auftretenden Cholera-Epidemie, einen glänzenden und überzeugenden Beweis für die Wirklichkeit, der furchtbaren Epidemie durch rationelle Maßregeln Schranken zu setzen. Graz liegt auf dem Wege zwischen Wien und Triest, in welchen Städten die Cholera heftig wüthete; zahlreiche Cholera-Flüchtlinge aus beiden Städten siedelten sich in Graz an; Massen von Truppen vom Kriegsschauplatz im Norden und Süden wurden nach Steyermark und besonders in die Umgebung von Graz gelegt, welche zahlreiche Cholerafranke mitbrachten, und es war daher kein Wunder, daß auch in Graz eine nicht unbedeutliche Zahl heftiger Cholerasfälle vorkam. Zahlreiche Krankheitsherde waren über die Stadt verbreitet; es kamen Häuser vor, wo 10 Erkrankungen (meist Todesfälle) stattfanden und trotzdem beschränkte sich die Zahl der Opfer auf 60, was bei 70000 Einwohner ein ungemein günstiges Verhältniß ist, wenn man bedenkt, daß darunter viele Personen waren, welche außerhalb Graz den Krankheitskeim aufgenommen hatten. Diese günstigen Ergebnisse wurden durch eine äußerst sorgfältig gehandhabte Sanitätspolizei erzielt, welche, wenn ein solcher Choleraherd auftauchte, sogleich mit Energie einschritt, die nöthigen Desinfectionen vornahm, die Brunnen untersuchte und diejenigen mit unreinem Wasser sofort schloß. Es hat sich zur Evidenz herausgestellt, daß überall, wo die Cholera sich zeigte, eine Infiltration in den Brunnen aus den Senkgruben nachzuweisen war, daß das angewendete Reagens, übermangansaures Kali, dann stets im Trinkwasser organische Verunreinigungen nachwies. — So gelang es, der schrecklichen Geißel frühzeitig Schranken zu setzen, und auch bei einem später erfolgten sehr heftigen localen Ausbruch aufs Neue die Verbreitung zu hindern. Wesentlich ermöglicht wurde dies durch das ausgezeichnete Faß-Abort-System, dessen sich Graz schon seit längerer Zeit erfreut. Die Excremente sammeln sich hier statt in undichten Senkgruben in dicht schließenden Fässern an, welche nöthigenfalls jeden Tag mit leeren Fässern gewechselt werden. Die vollen Fässer werden dicht verschlossen, nach dem Entleerungsorte transportirt und liefern einen ausgezeichneten Dünger. Meiner Erfahrung nach entspricht dieses System, wenigstens für Städte bis zu 150,000 Einwohnern, besser als alle andern Methoden und verdient schon

aus Sanitätsgründen die wärmste Empfehlung. Möge das Beispiel von Graz Nachahmung finden." — Dazu das Folgende: Der Kloakendünger eignet sich als flüssiger Dünger und für leichteren Sandboden mit mäßigem Thongehalt oder für Wiesen und wird von jedem einsichtsvollen Landwirthe gern verwendet, wenn nicht die Transportkosten den Gewinn illusorisch machen und er, wegen der schwierigen Beschaffung geeigneter Leute, mit der Ausräumung selbst nichts zu thun hat. Ein Verkauf der Leipziger Kloakenmassen als solche bleibt darum immer ein sehr beschränkter und der billige Wassertransport könnte eine Versendung auf weitere Strecken ermöglichen. In Belgien wird der Kloakendünger allgemein angewendet und hoch bezahlt, aber auch fast nur zu Wasser aus den Städten abgeholt. Es hat aber die Stadt Leipzig so viel eigenen Grundbesitz, daß sie recht gut, besonders in der ersten Zeit, die etwa nicht verkäuflichen Massen mit Vortheil verwerthen und dadurch die Kosten der städtischen Reinigung decken könnte, zweckmäßige Anlagen vorausgesetzt. In England hat man auf Wiesen durch solche Düngung den Feuertrag auf 200 bis 250 Centner pro Acker gesteigert. Einsender glaubt annehmen zu dürfen, daß die um Leipzig liegenden städtischen und Universitätswiesen nicht über 50 bis 60 Centner Heu im Durchschnitt kommen. Unter allen Umständen sind Wiesen und Felder die besten Desinficirer und Filtrirer solcher Düngstoffe.

\* Leipzig, 14. Juli. Wie das Chemnitzer Tageblatt von hier meldet, fand vorgestern hier selbst eine Versammlung des Vorstandes des Leipziger und Chemnitzer Comités zur Erbauung einer Bahn Chemnitz-Limbach-Penig-Leipzig statt. Die von dem Vorsitzenden des Chemnitzer Comités, Herrn von Bortheim, gestellten Anträge wurden sämtlich einstimmig angenommen und zur Erlangung der Concession so wie zur Beschaffung der nöthigen Geldmittel ein Central-Comité gewählt, welches aus folgenden Mitgliedern besteht: Hermann Schnoor (Firma: Schnoor u. Franke) zum Vorsitzenden, Frege u. Comp. zum stellvertretenden Vorsitzenden, Kramermeister Edmund Beder (Firma: Beder u. Comp.) zum Cassirer, Gustav Plaut (Firma P. E. Plaut), sämtlich in Leipzig, A. P. von Bortheim und Heinrich Gulden für Chemnitz, Theodor Esche für Limbach, Heinrich Hlisch (Firma: Ferd. Hlisch) für Penig. Diese Zusammenstellung läßt nur für die Förderung der Bahn das Beste hoffen und wird sehr bald den Beweis liefern, daß die Capitalien zur Erbauung wohl in Sachsen und in dem Gebiete des Norddeutschen Bundes mit Leichtigkeit aufzutreiben sind.

\* Leipzig, 14. Juli. Das Programm der nächsten Dienstag von der Gesellschaft Andante-Allegro im Tivoli für die Hinterlassenen der im Kohlenstichte bei Lugau Verunglückten zu gebenden musikalischen Soirée wird, wie man von der Sache näher Stühenden hört, ein so reichhaltiges als interessantes werden. Beginnend mit dem frischen und pikanten Sertett aus Lucia, an welches ein Cellovortrag, eine Arie für Sopran und ein Männerquartett sich reihen, wird der erste Theil des Programms, nach einleitendem Gesang und Declamation in der Sammlung von Liebesgaben seinen Abschluß finden. Die hierauf eintretende Pause giebt die Möglichkeit zu Promenaden durch den im Blüthenschmuck stehenden Garten und auch hier wird ein Hornquartett die Hörer erfreuen. Den zweiten Theil des Programms eröffnet Chopins schönste Clavierpolonaise, dann folgt ein Lied für Tenor, ein Terzett aus Tell und ein Flötensolo. Den Schluß des eigentlichen Concertprogramms macht E. M. v. Webers Turnier-Ballett, ein seit langer Zeit hier nicht gehörtes, den romantischen Zug des Meisters herrlich repräsentirendes großes Ensemblestück mit Solt und Doppelschören. — Die eingetretene günstige Wendung der Witterung läßt hoffen, daß auch nach dem Concert der Aufenthalt im Garten an diesem Vollmondabende ein erwünschter und angenehmer sein werde.

\*\* Leipzig, 14. Juli. Mit den heutigen ersten Frühzügen der westlichen Bahn fuhren auch einige edelastimnte Familien in der dankenswerthen Absicht nach der Unglücksstätte Lugau, um mehrere Waisen der Verunglückten hierher zu holen und (vielleicht) an Kindesstatt anzunehmen. — Schon früh 5 Uhr heute begann der Zeiger Straße entlang ein Leben und Treiben, als wolle das jüngere Leipzig auswandern. Zu dem heute in Zwenkau stattfindenden großen Schau- und Gaudiumsfeste hatten sich nämlich Tausende, so kann man füglich sagen, theils zu Fuß, theils in einer Anzahl Omnibusse und andern Fuhrwerken, die alle festlich beslaggt und ausgeschmückt waren, nach der Nachbarstadt aufgemacht; besondere Aufmerksamkeit erregten einige hiesige Turnvereine, theils mit einem Musik- theils mit einem Trommlerchore an der Spitze, und es wurden diese Züge von einer zahlreichen Menschenmasse begleitet. Auch ein Extrazug nach Gashwitz führte heute Ausflugslustige hinweg.

— Am 13. Juli fand in Zwickau auf dem Schwanenschlößchen eine Vorbesprechung von Bürgermeistern und andern Rathsmittgliedern aus einer größeren Anzahl Städte des dortigen Kreisdirectionsbezirks wegen Gründung eines Städtetags für diesen Bezirk oder wegen Anschlusses an den ursprünglich und bis jetzt auf die Mittel- und Kleinstädte des Dresdner und des Leipziger Kreisdirectionsbezirks beschränkten Städtetags, der sich zu einem Reichthum zu erweitern wünscht, statt.

— Das Kriegsministerium hat in Berücksichtigung der vom Stadtrathe zu Plauen wiederholt geschilderten Schwierigkeiten der Unterbringung zweier Bataillone in Plauen „im Interesse der Garnison“ beschlossen, unter dem 1. October dieses Jahres eins der beiden Bataillone einstweilen nach Reichenbach zu verlegen.

— Sonntag den 21. d. M. soll auf der neuen Fundgrube in Lugau ein Trauergottesdienst in Veranlassung der durch den Schachtbruch verschütteten und tief unter der Erde ruhenden Bergleute abgehalten werden. An dieser Feier und der damit verbundenen Trauerparade nehmen gegen 1200 Bergleute Theil.

## Meteorologische Beobachtungen

auf der  
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig  
vom 7. bis 13. Juli 1867.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Paris Zoll und Linien, reducirt auf 0 R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
6	27, 10, 2	+ 9, 3	1, 4	WSW 1	fast trübe
7.	10, 2	+ 12, 8	3, 9	WNW 3	fast trübe
10	10, 4	+ 9, 4	2, 6	WNW 2-3	fast trübe <sup>1)</sup>
8.	27, 10, 5	+ 8, 2	1, 3	W 1	fast trübe
2	10, 3	+ 11, 0	4, 0	W 2	fast trübe
10	10, 5	+ 9, 2	1, 5	W 0-1	fast trübe <sup>2)</sup>
9.	27, 10, 9	+ 8, 3	0, 9	WNW 1	bewölkt
2	11, 0	+ 13, 7	3, 2	NW 2	fast trübe
10	11, 2	+ 10, 9	2, 0	WNW 1-2	fast trübe <sup>3)</sup>
10.	27, 11, 2	+ 9, 6	1, 4	NW 1	fast trübe
2	10, 5	+ 12, 9	3, 1	NW 2-3	bewölkt
10	9, 8	+ 9, 5	1, 8	WNW 2	heiter <sup>4)</sup>
11.	27, 9, 0	+ 9, 4	1, 1	NW 2	fast trübe
2	8, 8	+ 16, 9	5, 2	NW 3	fast trübe
10	8, 9	+ 14, 1	3, 4	NW 1-2	fast trübe <sup>5)</sup>
12.	27, 9, 0	+ 11, 4	1, 2	NW 1	bewölkt
2	8, 6	+ 16, 9	4, 0	NNO 1	bewölkt
10	8, 2	+ 12, 7	1, 2	NO 0-1	fast klar
13.	27, 8, 1	+ 12, 0	1, 5	ONO 0-1	heiter
2	8, 1	+ 19, 1	4, 9	O 1-2	wolkig
10	8, 2	+ 14, 1	0, 8	SSO 0-1	trübe <sup>6)</sup>

<sup>1)</sup> Vormittag und Nachmittag öfter Regen. — <sup>2)</sup> Den Tag über öfter Regen. — <sup>3)</sup> Abends 7 Uhr einzelne Regentropfen. — <sup>4)</sup> Den Tag über öfter Regen und Sturm. — <sup>5)</sup> Am Tage stürmisch; früh 1/5 Uhr und Abends nach 10 Uhr etwas Regen. — <sup>6)</sup> Von 1/9 Uhr Abends an starker Regen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 11. Juli R°	am 12. Juli R°	in	am 11. Juli R°	am 12. Juli R°
Brüssel	+ 10,0	+ 13,0	Alicante	—	—
Gröningen	+ 11,5	+ 11,2	Palermo	+ 18,6	+ 18,9
Greenwich	+ 14,6	—	Neapel	+ 15,8	+ 16,0
Valentia (Glas)	+ 12,5	+ 10,2	Rom	+ 16,0	+ 16,8
Havre	+ 14,4	+ 13,6	Florenz	+ 18,4	+ 20,0
Brest	+ 13,0	+ 13,8	Bern	+ 9,7	+ 11,2
Paris	+ 12,5	+ 13,6	Triest	+ 17,4	+ 18,0
Strassburg	+ 11,9	+ 12,9	Wien	+ 10,8	+ 11,6
Lyon	+ 14,4	+ 16,2	Odessa	—	—
Bordeaux	+ 16,3	+ 15,2	Moskau	—	+ 13,6
Bayonne	+ 17,6	+ 14,4	Riga	+ 14,0	+ 14,1
Marseille	+ 17,7	+ 18,6	Petersburg	—	+ 14,2
Toulon	+ 17,6	+ 18,4	Helsingfors	—	—
Barcelona	+ 20,0	+ 20,4	Haparanda	+ 13,6	+ 13,6
Bilbao	+ 17,4	+ 14,8	Stockholm	+ 13,6	+ 13,2
Lissabon	+ 14,7	+ 14,8	Leipzig	+ 10,0	+ 11,9
Madrid	+ 16,1	+ 13,5			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 11. Juli R°	am 12. Juli R°	in	am 11. Juli R°	am 12. Juli R°
Memel	+ 12,4	+ 12,2	Breslau	+ 9,0	+ 10,4
Königsberg	+ 12,0	+ 9,3	Dresden	+ 9,0	+ 11,5
Danzig	+ 9,6	+ 10,5	Bautzen	+ 8,6	+ 10,0
Posen	+ 10,2	+ 9,4	Zwickau	+ 8,7	—
Putbus	+ 9,1	+ 13,5	Köln	+ 9,0	+ 12,6
Stettin	+ 10,3	+ 11,4	Trier	+ 8,7	+ 11,0
Berlin	+ 11,1	+ 12,2	Münster	+ 7,3	+ 8,2

## Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld und Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Ründigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.  
In dieser Woche verfallen die vom 15. bis 20. October 1866 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.  
Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

**Stationen der Feuerwachen:**  
Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerstraße), Johannis-Hospital.  
Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischersplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefunde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7 — 12 1/2 Uhr, Nachmittags 2 — 7 Uhr.  
**Städtisches Museum,** geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.  
**Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.  
**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Heute Rechnen, Gesang, Turnen.

**O. A. Mlemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung,** Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin, Neumarkt 14. Hohe Lillie.  
**H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung,** sowie (sonst C. Bommnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.  
**Aug. Brasch, Photographisches Atelier** Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.  
**J. A. Hietels Manufactur,** Grimma'sche Strasse No. 16, hält stets vorräthig Stückerien für Kirchen und Synagogen.

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach**  
Altenburg: 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. — 6. 30. Abds.

Hannberg: [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nqm.  
Mischerleben: \*7. — 12. 30. — 6. Abds.  
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Lindau). — 1. 15. — \*6. — 6. 24. — [Leipzig-Dresdner Bahn] \*9. Brm. — 2. 30. Nqm.

Bernburg: \*7. — 12. 30. — 6. Abds.  
Bitterfeld: 8. — 1. 15. — \*6. — 6. 24. Abds.  
Borna: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.  
Cassel: 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — \*10. 55. Nchts.  
Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] \*9. (von Biesla ab Personenzug). — 2. 30. Nqm. — [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — \*6. 40. (von Gödnitz ab Personenzug). — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.

Coburg ic.: \*10. 50. — 1. 30. Nqm. (bis Reiningen).  
Dessau und Zerbst: 8. — 1. 15. — 6. 24. Abds.  
Dresden: 5. 45. — \*9. — 12. — 3. 30. — 7. — \*10. Nchts.  
Eger: \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delenitz). — 6. 20. Abds.  
Fr. 4. 40. bis Falkenstein.  
Erfurt ic.: 5. 10. — 3. 55. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. (bis Gotha). — \*10. 55. — 11. 10. Nchts.

Eisleben: \*7. — 12. 30. — 6. Abds.  
Frankfurt a. M.: [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — \*6. 40. Nrgs. — \*6. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — \*10. 50. — \*10. 55. Nchts.  
Gera: [Weßl. Staatsbahnen] 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

Leipzig: 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.  
Prinma: 6. 15. — 1. — 6. 30. Abds.  
Prosenhain: 5. 45. — \*9. — 2. 30. — 7. Abds.  
Hof: 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. Abds.  
Lindau: [Weßl. Staatsbahnen] \*6. 40. Nrgs. — \*6. Abds.  
Linz: [Weßl. Staatsb.] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abds.  
Magdeburg: \*7. — 7. 30. — 12. 30. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10. 30. Nchts.

Meißen: 5. 45. — \*9. — 2. 30. — 7. Abds.  
München: [Weßl. Staatsbahnen] via Hof \*6. 40. Nrgs. — \*6. Abds. 4. 40. — \*6. 40. — 6. 20. Abds. via Eger.  
Nordhausen: \*7. — 12. 30. — 6. Abds.  
Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.  
Stassfurt: \*7. — 12. 30. — 6. Abds.

Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: \*9. Brm. — 10. Abds. [Weßl. Staatsbahnen] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abds.  
Zett: 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

**Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus**  
Altenburg: \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nchts.

Hannberg: 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nchts.  
Mischerleben: 12. — 8. 45. Abds.  
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 4. — \*11. 10. — 5. 30. — 5. 45. (zur Weiterfahrt nach Lindau) — \*11. 10. Nchts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nqm. — 5. 30. Abds.  
Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — \*9. 30. Abds.

Bitterfeld: 4. — 7. — 11. 10. — 5. 30. — 5. 45. — 11. 10. Nchts.  
Borna: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Nchts.  
Cassel: 4. 20. — 1. 25. — \*6. 13. — 10. 45. Nchts.  
Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — \*5. 50. (bis Biesla Personenzug) — 10. Nchts. — [Weßl. Staatsb.] \*7. 40. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nchts.  
Coburg ic.: 1. 25. (aus Reiningen) — \*6. 13. Abds.

Dessau und Zerbst: 11. 10. Brm. — 11. 10. Nchts.  
Dresden: \*9. 45. — 10. — 1. — 4. — \*5. 30. — 10. Nchts.  
Eger: 8. 25. — 11. 35. (aus Delenitz) — 4. 25. — 10. 45. Nchts.  
Eisenach ic.: 4. — \*4. 30. — 7. 50 (aus Gotha). — 1. 25. — 5. 45. — \*6. 13. — 10. 45. Nchts.

Eisleben: 8. 35. — 12. — 8. 45. Abds.  
Frankfurt a. M.: [Weßl. Staatsb.] \*7. 45. — 8. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nchts. — [Thür. Bahn] \*4. 20. — \*6. 13. Abds.  
Gera: [Weßl. Staatsb.] \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. Abds. — 10. 45. Nchts. — [Thüringer Bahn] 7. 50. — 1. 25. — \*6. 13. — 10. 45. Nchts.

Leipzig: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nchts.  
Prinma: 9. 20. — 3. 30. — 9. 20. Abds.  
Prosenhain: 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Nchts.  
Hof: \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nchts.  
Lindau: [Weßl. Staatsb.] \*7. 45. Nrgs. — \*9. 30. Abds.  
Linz: [Weßl. Staatsb.] 4. 25. Nqm.  
Magdeburg: 7. 30. (a. Cöthen). — 8. 45. — 12. — 2. 15. — 8. 45. — \*9. 30. Abds.

Meißen: 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Nchts.  
München: [Weßl. Staatsb.] via Hof \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — \*9. 30. Abds. — via Eger 8. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nchts.  
Nordhausen: 8. 35. — 12. — 8. 45. Abds.  
Schwarzenberg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nchts.  
Stassfurt: 12. — 8. 45. Abds.

Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. Brm. — \*5. 30. Nqm. — [Weßl. Staatsbahnen] 4. 25. Nqm.  
Zett: 7. 50. — 1. 25. — \*6. 13. — 10. 45. Nchts.  
(Die mit \* bezeichneten sind Wochentage.)

**Stadttheater.** (58. Abonnements-Vorstellung.)  
Letzte Gastvorstellung  
des Fräul. **Friederike Bognár** und des Herrn **Adolph Sonnenthal** vom k. k. Hofburgtheater zu Wien.  
Zum ersten Male:

**Ein Gesandtschafts-Attaché.**  
Lustspiel in 4 Acten von Henri Reuillac.

Personen:  
Baron Scharpf, \*scher Gesandter . . . . . Herr Deutschinger.  
Die Baronin, seine Frau . . . . . Fräul. Göb.  
Graf Brachs, Gesandtschafts-Attaché . . . . .  
Madame Baronin Palmer, eine junge Witwe . . . . .  
Lucien von Néré . . . . . Herr Herzfeld.  
Herr von Billac . . . . . Herr Lint.  
Herr von Frondeville . . . . . Herr Claar.  
Herr von Ramsay . . . . . Herr Engelhardt.  
Herr von Rajaraj . . . . . Herr Wachtel.  
Herr Feige . . . . . Herr Hod.  
Carl, Diener . . . . . Herr Kröter.  
Ein Diener . . . . . Herr Talgenberg.

Der erste Act spielt im Gesandtschafts-Hotel in Paris, die anderen Acte auf einem Landhause der Baronin Palmer in der Nähe von Paris.  
\* \* Graf Brachs — Herr Sonnenthal.  
\* \* \* Baronin Palmer — Fräul. Bognár.  
Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.  
Gewöhnliche Preise.  
Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Morgen Dienstag erste Gastvorstellung des Herrn Lewinsky vom k. k. Hofburgtheater zu Wien und des Fräul. Ziegler von München. **Donna Diana.** \* \* Donna Diana — Fräul. Ziegler. \* \* \* Perrin — Herr Lewinsky.  
**Die Direction des Stadttheaters.**

**Dresdner Börsenbericht vom 13. Juli.**  
Societätsbr.-Actien 188 1/2, 9 bz. | Niederl. Champ.-Act. 80 @.  
Felsenkeller do. 142 1/2, 2 bz. | Thob. Papierfabr.-A. 140 bz. @.  
Feldschlösschen 165 1/2 @. | Dr. Papierfabr.-A. 111 @.  
Rebinger 83 1/2 R. bz. | Felsenkeller-Prioritäten @.  
Sächs. Dampfschiff.-A. 119, 1/2 bz. | Feldschlösschen do. 101 1/2 @.  
Elb-Dampfschiff.-Act.-Ges. 93 @. | Thob'sche Papierf. do. 100 1/2 @.  
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. | Dresdn. Papierf.-Prior. 100 1/2 bz.  
Stück Thlr. 19 1/2 bz. | Sächs. Hypoth.-Anl.-Scheine 92 @.

**Bekanntmachung.**

Am 9. d. M. hat ein Mann in den 40er Jahren, anscheinend dem Arbeiterstande angehörig, von großer, robuster Gestalt, mit gebräuntem barilosen Gesicht, vorstehenden Backenknochen und graublonden Haaren, bekleidet mit blauer Blouse, schwarzen Hosen und schwarzer Mütze, der sich Franz Otto genannt und angegeben hat, daß er in einer Weinhandlung beschäftigt sei, von einem hiesigen Uhrmacher zwei Uhren,  
eine kleine silberne Savonnet-Spindeluhre, in glattem (abgetragenen) Gehäuse, an dem Springdekal in der Nähe des Charnières ein zugelötheter Nig, im Werthe von 3  $\text{fl}$  5  $\text{kr}$  und  
eine silberne Cylindersuhr, neu, in 4 Steinen gehend, 18" groß, mit Messingcuvette, noch nicht regulirt und mit der Fabriknummer 16070 versehen, Werth 7  $\text{fl}$  15  $\text{kr}$ ,  
ohne sofortige Zahlungsbekanntmachung sich zu verschaffen gewußt.  
Die Angaben des Mannes sind erlogen gewesen und hat sich bisher weder über die Person des Unbekannten, noch über den Verbleib der Uhren Etwas ermitteln lassen.  
Wir bringen dies hierdurch mit der Bemerkung zur öffentlichen

Kenntniß, daß Jeder, der über die Person des fraglichen Mannes oder den Verbleib der Uhren eine Auskunft zu geben vermag, aufgefordert wird, sich bei unserer Criminal-Abtheilung ungesäumt zu melden.

Leipzig, am 13. Juli 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Dr. Kübler.

## AUCTION

Heute den 15. Juli Vormittags 10 Uhr  
versteigert im Marstall, Eingang vom Peterskirchhof, 1. Etage, verschiedene Meubles und Wirtschaftsgüter, Kupfer, Zinn und Eisenzeug, Bilder, Doppelfenster etc.  
H. Engel, Auktionskammerherr.

## Stahl-Auction.

660 Ctr. Cement- und Gussfederstahl von Eisenbahnwagen herführend, sowie eine Partie gebrauchte Feilen, sollen heute Montag von 9 Uhr Vormittags an in kleineren und größeren Partien im städtischen Lagerhofe zu Leipzig für Rechnung eines englischen Hauses öffentlich versteigert werden.  
J. F. Pöhl.

# Weinauction.

Ein Partie Roth- und Weißweine in Flaschen, Simbeerlimonaden-Essenz, feiner Champagner, eine Partie leere Flaschen und Kisten aus einem Concurs herführend, soll nächsten

morgen Dienstag den 16. Juli früh von 9 Uhr an meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden in der Niederlage des Herrn Joh. Friedr. Oehlschlager Nachfolger, vis à vis der Landfleischhalle.

## Pferde-, Wagen- und Jagdutfensilien-Auction.

Aus dem Nachlaß eines Sport- und Jagdfreundes sollen diverse Gegenstände, als:

- 2 Wagenpferde, hannöversche Racestuten, flott eingefahren,
- 1 Reitpferd, Graditzer dergl.,
- 1 do. englischer Racehengst, gewes. Rennpferd, lammfromm,
- 7 Carossen, als: 1 Coupé, 1 halbverdeckte Chaise, 1 vierstziger Familien-Wagen, 1 halbverdeckter Jagdwagen, 2 offene Dog-carts und 1 zweirädriger Sig,
- 1 Korbschlitten, 2 englische Sättel mit Zäumen und Martingals,
- 2 complete Ruffschneidwerkzeuge, Peitschen und andere Equipagen-Gegenstände,
- mehrere Zündnadel- und andere Flinten und Büchsen und sonstige Jagdutfensilien,

am Mittwoch den 17. Juli a. e. von früh 9 Uhr an im Hofe des Hauses Nr. 1 der Poststraße zu Leipzig

an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Die Pferde sind noch jung und gut dressirt und die Equipagen wie Jagdrequisten in sehr gutem Zustand.

Bietungslustige werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß alle Gegenstände einige Tage vorher in dem genannten Hofe zum Besicht stehen.

Leipzig, den 8. Juli 1867.

Der Nachlaß-Regulator Adv. Rob. Frenkel.

## Wein-Auction.

Auf dem Rittergute Eulan bei Raumburg a/S., 1/2 Stunde von dieser Stadt und Station entfernt, sollen wegen Nachlaßregulierung dessen verstorbenen Besitzers folgende gut behandelte und gepflegte edle Landweine, als:

circa 300 Eimer Rothweine von den Jahrgängen 1857/58 u. 1862/66,  
- 660 - Weißweine - denselben Jahrgängen,

circa 960 Eimer zusammen, gute reine Landweine eigenen Gewächses,  
am 23. Juli a. e. von früh 9 Uhr an  
und darauf folgende Tage von derselben Zeit an  
an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung und den für Verkaufstermine noch bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich versteigert werden.

Die Weine können 3 Tage vorher besichtigt und geprüft werden, auch stehen vom Kellermeister des Gutes von jetzt ab Proben gegen Baarzahlung zu Diensten, und gegen Vergütung der Copialien können von jetzt ab von dem unterzeichneten Notar die Bedingungen schriftlich erhalten werden.

Raumburg a/S., den 12. Juli 1867.

Der Justizrath Franz.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Atlas

der  
topographischen Anatomie des Menschen.

Mit ergänzenden Erklärungen von  
Dr. W. Henke, Professor in Rostock.  
5 Hefte. 73 Tafeln. Folio. Preis eines Heftes 2 Thlr.  
Erstes Heft: **Becken und Hüfte.**  
Zweites Heft: **Bein und Fuss.**  
Drittes Heft: **Bauch und Brust.**  
Viertes Heft: **Arm und Hand.**  
Fünftes Heft: **Hals und Kopf.**

## Spottbillig.

Statt 2 $\frac{1}{3}$  Thlr. für nur 12 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
Reiseführer durch ganz Thüringen.

Mit 81 feinen Abbildungen der vorzüglichsten Sehenswürdigkeiten nebst 14 Bildern aus dem Leben der heiligen Elisabeth, Wandgemälde auf der Wartburg. Erfunden und ausgeführt von Moriz von Schwind. Gebunden in engl. Leinwand mit Rückenvergoldung. 324 Seiten stark. Statt 2 $\frac{1}{3}$  Thlr. für nur 12 $\frac{1}{2}$  Ngr. zu haben bei

Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

Sehr preiswürdig.

Für nur 8 Neugroschen

## Humoristisches Bilder-Album.

Eine Auswahl gelungener Bilder mit Text aus den Düssel-dorfer Monatsheften.

Mit 12 großen Quartbildern und über 100 in den Text gedruckten Abbildungen für nur 8 Ngr. zu haben bei

Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

Statt 3 Thlr. für nur 20 Ngr.

## Das Weltall.

Die Räthsel und Schönheiten seiner Lebensfälle, seiner Erzeugnisse, Geschöpfe und Bewohner. Lebensbilder der Pflanzen-, Thier- und Menschenwelt. Von Dr. F. W. A. Zimmermann.

Mit 106 Illustrationen. 712 Seiten stark. Statt 3 Thlr. für nur 20 Ngr. zu haben bei

G. Stangel, Kupfergäßchen (Kramerhaus).

Unterricht im Französischen und Englischen  
Brühl 16, 3. Etage. Sprechstunden 12-3 Uhr.

Ein renommirter Tonkünstler (Componist) wird sich demnächst dauernd in Leipzig niederlassen und seine freien Stunden gern dazu benutzen, um Unterricht im Clavierspiel, Gesang und in der Theorie zu ertheilen. Musikfreunde, Conservatoristen, Vorsteherinnen von Erziehungsanstalten, sowie Aeltern und Vormünder, denen daran gelegen, ihren Kindern eine gediegene, auf guten Grundlagen ruhende Ausbildung angedeihen zu lassen, werden hiermit auf diese Offerte aufmerksam gemacht und wolle man Anmeldungen sub A. T. an die Herren Sachse & Comp., Poststraße 8 einsenden, welche gleichzeitig gern bereit sind, nähere Auskunft mündlich zu geben.

## Unterricht im Damen-Kleidermachen,

Maschinen, Schnittzeichnen und Zuschneiden wird Damen in 4 Wochen sicher und gründlich ertheilt, wo jede meiner werthen Schülerinnen während der Unterrichtszeit noch 3 bis 4 Kleider für sich oder ihre Angehörigen arbeiten kann.

Ida Richter geb. Poetsch,

Lehrerin im Damen-Kleidermachen, Petersstraße 44, 1. Etage.

## Für Gelehrte.

Ein wissenschaftlich gebildeter Mann empfiehlt sich Gelehrten (Theologen, Juristen, Medicinern etc.) als Stenograph oder sonst zur Beihülfe bei ihren Arbeiten. Adressen werden erbeten unter D. F. 5. poste restante.

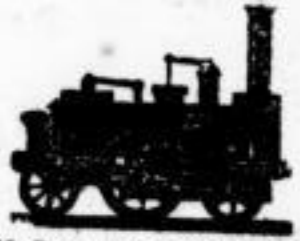
## 83. Auktion im städtischen Leibhause.

Heute Fortsetzung der Mobilien-Versteigerung, als: Kleidungsstücke aller Art, Tisch-, Leib- und Bettwäsche etc. etc.



# Bekanntmachung,

die Verpachtung der Bahnhofrestauration in Grimma betreffend.



Die in dem auf unserm Bahnhof Grimma neuerbauten Administrationsgebäude als Wartesäle und für den Restaurationsbetrieb eingerichteten Localitäten nebst Wohnung sollen vom

**1. September 1867**

ab vorläufig auf sechs aufeinander folgende Jahre an den Meistbietenden, jedoch mit dem Vorbehalt der Auswahl unter den Bietern, verpachtet werden.

Es werden daher Pachtlustige mit dem Bemerken, daß sowohl ein specielles Verzeichniß der zu verpachtenden Localitäten nebst Grundriß, als auch die nähern Bedingungen über deren Verpachtung von heute ab auf unserm Hauptbureau in Leipzig einzusehen sind, hierdurch geladen, schriftliche Gebote darauf frankirt und versiegelt mit der Aufschrift

„Pachtgebot auf die Eisenbahnrestauration in Grimma“

bis zum

**20. Juli a. c.**

auf unserm Hauptbureau in Leipzig einzureichen, und haben spätere Gebote auf Berücksichtigung nicht zu rechnen. Der Zuschlag erfolgt spätestens bis

**31. Juli a. c.,**

bis zu welchem Tage die Bieter an ihr Gebot gebunden sind, durch schriftliche Anzeige des Directoriums. Leipzig, den 2. Juli 1867.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



# Bekanntmachung,

den Verkauf von alten Eisenbahnschienen und Schienenstücken der Leipzig-Dresdner Eisenbahn betreffend.



Die dormalen auf unserer Bahn lagernden Vorräthe von circa

**6450 Centner**

alter ausgewechselter Eisenbahnschienen und Schienenstücke in verschiedenen Profilen von 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub>—5 Zoll werden hiermit zum Verkauf an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietern, öffentlich ausgeschrieben.

Schriftliche Offerten hierüber, frankirt und mit der Aufschrift:

„Gebot auf alte Eisenbahnschienen resp. Schienenstücken“

versehen, sind unter Preisangabe pro Zollcentner ohne Unterschied zwischen den ganzen Schienen und Schienenstücken auf das gesammte disponible Quantum der Schienen resp. Schienenstücken bis längstens zum

**20. Juli a. c.**

an unser Hauptbureau in Leipzig einzureichen. Der Zuschlag erfolgt bis spätestens den **31. Juli a. c.**, bis zu welchem Tage die Bieter an ihre Offerten gebunden sind, durch schriftliche Anzeige des Directoriums.

Die Abnahme der zugeschlagenen Vorräthe hat bis längstens zum

**15. August a. c.**

nach Wahl des Käufers von unsern Bahnhöfen hier, in Meisa oder in Dresden zu erfolgen und ist bei Nichteinhaltung dieser Frist das Directorium an den betreffenden Verkauf nicht mehr gebunden. Nach Befinden ist vom Käufer für Erfüllung aller Verbindlichkeiten, welche durch Einreichung eines Gebotes auf diese Bekanntmachung mit erfolgtem Zuschlag begründet werden, eine entsprechende Caution zu bestellen.

Leipzig, den 8. Juli 1867.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

## Eine sichere Familien-Existenz

kann bei meiner Durchreise durch die gründliche Erlernung meiner in England, Rußland, Dänemark und Schweden eingeführten unübertrefflichen französischen chemischen Kunstfärberei und Wäscherei in seidenen und feinen wollenen Stoffen, Handschuhe ohne Geruch und mit Elasticität, auch Stroh- und Filz-Hüte-Ferrichtung, ohne Anwendung von Apparaten, Kesseln u. besonderer Feuerung leicht erzielt werden. Honorar billig. Reflectanten belieben ihre Adr. u. d. Buchstaben W. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Dampf-Bettfeder-Reinigungsanstalt

von F. Aug. Helme, Nicolaistrasse Nr. 13.

## Gelegenheitsgedichte, Toaste,

Grabverse, wirksame Annoncen, Tafellieder u. s. w. werden schnell und gut gefertigt im Contor für Literatur

Sternwartenstraße Nr. 15 im Gartengebäude.

**Publicität!** Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen besorgt durch die Annoncen-Expedition von Sachse & Comp., Roßstraße Nr. 8.

Crinolinen werden billig gefertigt, reparirt und modernisirt Roßplatz 3, braunes Roß, im Hofe links 1 Treppe.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 196.]

15. Juli 1867.

## Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

### II. Anleihe von 100,000 Thln.

in 2000 Stück Partialobligationen zu 50 Thlr. und 5% Verzinsung.

Von dieser von der Hohen Staatsregierung genehmigten, auf dem gesammten Eigenthume des Vereins hypothekarisch sichergestellt II. Anleihe\*), welche mit 5% verzinst und ausgelost wird, sind noch eine Anzahl Part. Obligationen zu begeben und außer bei unserem Cassen führenden Hause, den Herren Hiersche & Ritter, (Nachf. der Herren Dufour Gebr. & Co.,) auch bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,

bei den

Herren Becker & Co.,

in Leipzig zum Cours von 97% zu erhalten. Um die Sicherheit dieser Capitalanlage zu charakterisiren, bedarf es nur der Einweisung, daß für die Jahre 1865 und 1866 je eine Dividende von 13%, innerhalb 15 Jahren aber 140 Thlr. — 9 1/2% auf die Actie von 100 Thln. jährlich vertheilt wurden.

Leipzig, am 2. Juli 1867.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

\*) Die erste ist bereits bis auf 40,000 Thlr. getilgt.

## Etablissements - Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum hiermit die ergebens Anzeige, daß ich am hiesigen Plage in Kochs Hof am Markt eine

## Weisswaaren-Handlung

unter der Firma

**Chr. Kuntze**

eröffnet habe. Auf frühere langjährige Erfahrung gestützt, empfehle ich mein Unternehmen einem gütigen Wohlwollen unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

Leipzig den 15. Juli 1867.

Hochachtungsvoll

**Christianne Kuntze,**

am Markt Kochs Hof, Gewölbe Nr. 2 rechts.

Universitätsstrasse No. 7, inmitten der Stadt.

## C. G. Naumann's Buch- & Steindruckerei

ausgestattet mit einer reichen Auswahl moderner Zier- und fetter Anzeigeschriften, Einfassungen etc.

beschäftigt sich vorzugsweise mit Herstellung von Druck-Formularen aller Art für Kaufleute, Buchhändler und sonstige Geschäfts- und Privat-Personen und sucht zweckentsprechende elegante Ausstattung und prompte Ausführung mit soliden Preisen zu verbinden.

## Verkauf gedruckter Formulare

für Advokaten, Mediciner, Kaufleute, Lotteris-Collecteure, Handwerker, Restaurateure, Hausbesitzer, Gesellschaften, Vereine etc.

En gros & en detail — ca. 100 verschiedene auf gutem Schreibpapier gedruckte Sorten.

**Adresskarten** elegant und billig, 100 Visitenkarten für 15  $\mathcal{R}$ . gest. und gedr. Briefköpfe liefert die Papierhandlung von M. Aplan-Bennowitz, Markt 8, S. O. und Gaisinstraße 16.

## Hühneraugen

beseitigt schnell ohne Messer und Schmerz, Frostballen und angefrorene Glieder stellt wieder her

E. B. Schumann, Königsstraße 2B, IV.

## Stickerel und Nähgeschäft

vom Musterzeichner

## Rudolph Moser

Hainstrasse No. 30, III. Etage (Herrn Lücke's Haus).

Herrenkleider aller Art werden gebessert, gewaschen, gewendet, aufgebügelt u. bei Fr. Pfeiffer, Schneider, Gerichtsw. 11 prt. r.

Eine Näherin, welche gewandt im Einrichten und Ausbessern der Wäsche arbeitet, empfiehlt sich geehrten Herrschaften in und außer der Wohnung Sidonienstraße Nr. 17, 3 Treppen rechts.

## Pariser Glacehandschuh-Wäscherei.

Glacéhandschuhe werden sauber gewaschen und gefärbt nach neuester Methode. Um Verläßlichkeit wird gebeten.

Katharinenstraße Nr. 24, 4. Etage.

## Empfehlung.

Bau- und Mauerarbeiten sowie Neubauten und Reparaturen werden von einem Unternehmer prompt und billigst ausgeführt.

Werthe Adressen Antonstraße Nr. 7, I. oder parterre, so wie Nicolaisstraße Nr. 18, I.

## Strohüte und alle Arten Herrenhüte

werden gründlich gewaschen und nach neuester Façon umgearbeitet. Monatshüte wie neu in großer Auswahl, in 10 Minuten ein Gut 2  $\mathcal{R}$  schön gebügelt, ganz neue von 1—3 1/2  $\mathcal{R}$ . Tuch- oder Stoffhüte fein 1 1/2  $\mathcal{R}$ . Bestellungen werden pünktlich ausgeführt und garantiert Rausstädter Steinweg 66. C. F. Haubner.

Maler- und Lackarbeiten werden schnell und billigst gefertigt, sowie Reparaturen pünktlich besorgt Antonstraße 7, 1 Treppe.  
NB. Tapeten werden von 2 1/2  $\mathcal{R}$  an das Stück sauber angelegt.

**Wäsche** wird angenommen zu waschen und platten, auch schnell und pünktlich besorgt. Adressen Peterssteinweg im Seifengewölbe von Herrn Steinbach.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeben., Gall. Str. 2, 4  $\mathcal{R}$ .

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 22, 2  $\mathcal{R}$ . Fr. Schulze.

**Pfänder** Annahme (Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Wäsche, Leibhausscheine etc.) von fr. 7 — Ab. 9 Uhr Nitterstr. 2, I. u. Grenz. 8, II.

**Pfänder** prolongiren, versetzen, einlösen wird besorgt Nitterstr. 2, I. und Grenz. 8, II.

**Pfänder** versetzen, einlösen und prolongiren wird schnell und verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben neue Straße 9 parterre.  
(NB. Nicht mehr Halle'sches Häuschen 14.)

**Pfänder.** Auf reinliche Betten, Wäsche, Leibhausscheine und sonstige Werthgegenstände ist Geld zu haben Grimm. Straße Nr. 19, II., Vormitt. von 9—12 u. Nachm. v. 3—6 Uhr.

**Pfänder** versetzen, prolongiren wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben große Windmühlenstr. 14, 2  $\mathcal{R}$ . C. Töpfer.

**Pfänder** zu versetzen u. einlösen wird besorgt u. Vorschuss gegeben, Sachen u. Leibhausscheine gel. Zimmerstr. 5, 2  $\mathcal{R}$ . wach.

**Pfänder** auf Leibhausscheine und Werthgegenstände wird jederzeit Vorschuss gegeben Burgstraße Nr. 11 parterre.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

**Arnika-Pomade.**  
Vermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vorthalhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann.

1 Flacon 5  $\mathcal{R}$  und 7 1/2  $\mathcal{R}$ .  
Büchlich empfehle ich meine neu erfundene

**Arnika-Seife**  
zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit, erfolgreichstes Mittel gegen vergelte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

**H. Backhaus,** Grimm. Straße Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren

Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.  
Gebrüder Augustin, Zeitzer Straße 15.  
Radler Fischer, Grimma'sche Straße 24.

**Angeln und Angelhaken**  
empfehlen zu den billigsten Preisen  
Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Im Namen der Humanität verbreitet dieses; es wird daraus viel Gutes entstehen. — Dr. Kooke.

## Weisse Gesundheits-Sensförner von Didier in Paris.

40 Jahre eines immer steigenden Erfolges bezeugen die wunderbaren medicinischen Tugenden der weissen Gesundheits-Sensförner von Didier. Mehr als 200,000 authentisch constatirte Curen rechtfertigen gänzlich die allgemeine Popularität dieses unvergleichlichen Medicaments, welches der berühmte Dr. Kooke mit Recht ein gesegnetes Heilmittel, ein herrliches Geschenk des Himmels nannte. Keine Behandlung ist einfacher, sicherer und weniger kostspielig; 3 bis 4 Kil. genügen zur radicalen Heilung der Magenentzündung, des Magenschmerzes, der schlechten Verdauung, der Darmkrankheiten, der Dysenterien und Diarrhöen, der Schlaflosigkeit, der Leberkrankheit, der Hämorrhoiden, des Rheumatismus, des Auschlags, der Bleichsucht, der Gicht, der Flechten, der habituellen Leibverstopfung, des Asthmas, des Katarchs, der Hypochondrie, der Blähungen, der Verschleimung und aller Krankheiten, die im Alter der Mannbarkeit vorkommen, der geschlechtlichen und anderer Krankheiten, Uebel, gegen welche die weissen Gesundheits-Sensförner von den medicinischen Autoritäten täglich verschrieben werden.



Herr Willot, Marinecommissair.

Ich litt an einer Entzündung des Dickdarms, des sogenannten Kolons, und wurde, ohne daß irgend etwas meinen Zustand bessert, seit zwei und zwanzig Jahren gegen dieses Leiden behandelt. Ich nahm weissen Senf ein und war nach 90 Dosen hergestellt.

Herr Didier!

Ich empfinde das Bedürfnis, Ihnen für die guten Wirkungen zu danken, welche die Anwendung Ihres ausgezeichneten Sensförners auf meine Frau hervorgebracht hat. Seit zehn Jahren leidet sie an furchtbarem Kolik, die periodisch wiederkehrt und sie nöthigte, während ganzer Wochen das Bett zu hüten. Vergeblich hatte sie Alles versucht; ihre Lage hatte sich dadurch in nichts gebessert. Ich verzweifelte daran, daß je ihre Gesundheit sich wiederherstellen werde. Eine äußerst hartnäckige Verstopfung hatte allen angewandten Mitteln widerstanden und sie in die bitterste Trauer versetzt. Nach zweimonatlichem Gebrauch Ihres weissen Senfs befindet sie sich, wie ich mich glücklich schätze, Ihnen anzeigen zu können, sehr wohl; die Kolik sowohl, wie diese entsetzliche Verstopfung sind verschwunden.

Wollen Sie, geehrter Herr, u. Nabasse, Hausbesitzer, 97, Faubourg Poissonniere.

Das Publicum soll, um alle Verfälschungen zu vermeiden, durchaus keine Schachtel annehmen, welche nicht den Namen und Stempel unseres Hauses trägt.

Man findet in unsern Niederlagen die neunte Auflage der Broschüre des Dr. Kooke über die wunderbaren Eigenschaften des weissen Sensförners von Didier. — Preis: 1 Fr. 50 C. — 42  $\mathcal{R}$ .

Unsere alleinige Niederlage für die Stadt Leipzig befindet sich bei Herrn Theodor Pätzmann, Hoflieferant, Ecke des Neumarktes u. der Schillerstraße; Dresden bei Herrn Jul. Schönert, Marienstraße Nr. 1; Bittau bei Herrn C. F. Schulze.

## Couverts! Couverts!

gelb amerikanisch das Wille 25  $\mathcal{R}$ gr., Hundert 3  $\mathcal{R}$ gr., weiß und blau gerippt Postgröße gummiert Wille 1  $\mathcal{R}$ gr. 20  $\mathcal{R}$ gr., Hundert 6  $\mathcal{R}$ gr., Leinwand-Couverts zu Geld- und Werthsendungen das Wille von 8  $\mathcal{R}$ gr. an, so wie alle existirenden Größen und Stärken zu den bekannt billigen Fabrikpreisen, Briefpapier groß Format das Buch von 3  $\mathcal{R}$ gr. an, im Preis billiger, 60 Bogen fein englisch mit jedem beliebigen Namen 10  $\mathcal{R}$ gr. so wie alle Schreib- und Zeichen-Requisiten empfiehlt  
F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42, in der Nähe 42.

# Löhrs Hof. **Großer Ausverkauf.** Löhrs Hof.

Wegen gänzlicher Auflösung meines hiesigen Geschäfts verkaufe im Laufe des Monats Juli, von heute an die noch großen Vorräthe der Waaren, als Stilk Sammt in hant und schwarz, Sammt-Bänder, Westen in Seide, Wolle und Sammt, Fischus, Schlipse und Cravatten, Starfs, Lächer, Cobras, Chataines in Sammt und Seide, Besatzstoffe u. u., eine Partie schwere Taffetas zu Kleidern und Mantillen en gros so wie en detail unter Fabrikpreisen.

Mein Geschäftelocal ist per Anfang August zu vermieten.

**L. A. Hedding,**

Nicolaisstraße Nr. 43, 1. Etage, auch Eingang Reichstraße Nr. 10.

## **Woldemar Simon in Leipzig,**

Mühlgasse Nr. 3, I., am Königsplatz,

empfiehlt sein Lager schwerer gebleichter Leinen in allen Breiten, Drell und Damastfaden, Handtücher, weiße und gedruckte Taschentücher. Eine Auswahl fertiger Herrenhemden, Gendeneinsätze, Kragen zu Fabrikpreisen.

Senden nach Maß werden unter Garantie des Schnitts nach den neuesten Façons gefertigt und in wenigen Tagen geliefert.

## **Praktische Hochzeitsgeschenke**

wie Butter- und Käseglocken, geschnitzte Holzsteller, feine geschwackvolle engl. Kohlenkasten, Eierkocher in Kupfer, plattirt und Messing, Essig- und Del-Menagen, Zuckerschneiden, feine geschliffene Stahlplatten, Gewürzschänke, Kunstgegenstände wie Toilettenspiegel, Schreibzeuge, Briefbeschwerer u. u., Tisch- und Dessertmesser, Gabeln, Champagnerkühler, Britt. Service, Feuergeräthständer mit Gar-nituren, Regenschirmhalter empfiehlt in größter Auswahl zu den niedrigsten Preisen

**Wilhelm Hertlein,**

Magazin für Wirtschaftsgegenstände, 30 Grimma'sche Straße 30.

## **Zu bedeutend ermäßigten Preisen**

verkaufe alle Arten der neuesten Strohhüte, Blumen und Schmuckfedern.

**M. Thimig, Strohhutfabrik, Petersstraße 14, Ecke vom Sporergräßchen.**

## **Billig!! Billig!!**

**Tapeten-Verkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei F. H. Reuter, Neumarkt 17.**

**Sommer-Stoffe für Damen**

zu Mänteln, Jaquets, Jacken u. empfiehlt in großer Auswahl zu billigen und festen Preisen  
**Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.**

**Sommer-Stoffe für Knaben**

im Alter von 2—14 Jahren empfiehlt in großer Auswahl zu sehr billigen und festen Preisen  
**Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.**

Gegen Husten und Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung u. s. w. giebt es nichts Besseres als die

### **Stollwerck'schen Brust-Bonbons.**

Man findet selbe in Original-Packeten à 4 Sgr. in der Hof-apotheke zum weißen Adler und in der Engelapothek.

### **Conserve-Büchsen \*)**

mit hermetischem Schraubenverschluss zum Einmachen von Früchten, Gemüsen u. s. in allen Größen wieder vorrätig bei

### **Wilhelm Hertlein,**

Magazin für Wirtschaftsgegenstände,  
30 Grimma'sche Straße 30.

\*) Von verschiedenen eingetragenen Ackerbauvereinen mögen nachstehende zwei als Beweis der Zweckmäßigkeit u. Nutzen:  
Sankt-Jouci, den 20. Juni 67.

Die mir von Ihnen geschickten neuen Einmachebüchsen habe ich geprüft und kann dieselben als durchaus praktisch und vor Allem luftdicht verschlossen empfehlen, wodurch sie sich zum Einmachen sehr eignen. Ich gebe die Ihnen eine bedeutendere Bestellung zu machen.

gez. C. Auburtin,

Küchenmeister Ihrer Maj. der Königin-Witwe.

Schloß Eller, den 1. Juli 1867.

Für die Küche Ihrer königlichen Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich von Preußen wollen Sie 24 Stück von den so bewährten Einmachebüchsen (halbe und ganze) nach Schloß Eller bei Düsseldorf senden.

Hochachtungsvoll

A. Ulrich, Königl. Rundkoch.

Sehr halbvollene Kleiderstoffe, verschiedene Camelots und Reste in größter Auswahl werden billig verkauft Brühl Nr. 7, 2. Etage.

### **Barterzeugungstinctur.** Sicherstes

Mittel bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfehlen à Flacon 10 und 15 Ngr.  
**G. F. Märklin** Markt 16, **C. Alb. Bredow** Grimm. Str. 16, **Heinr. Behrends** Dresdner Str. 6, **M. Gräbner** Rathhausdurchgang, **M. G. Priber** Schillerstr., **Bruno Schultze** Petersstrasse 18, **F. W. Sturm** Grimm. Str. 31.  
NB. Für den sicheren Erfolg garantirt der Erfinder Apotheker **Bergmann** in Paris, 70 Boulevard Magenta.

#### **Zeugniss.**

Die Barterzeugungstinctur des Herrn Apoth. Bergmann in Paris habe ich chemisch untersucht und gefunden, dass dieselbe aus organischen Substanzen zusammengesetzt ist, die durchaus zum Haarwuchs geeignet sind und die Haarwurzeln auf eine sehr passende Weise anregen. Breslau, 20. Jan. 1867.

Dr. **Werner**, Director des polytechn. Bureau.

### **Mr. Lipscombe's**

rühmlichst bekannte

neueste

### **Patent-Wasserfilter**

sind in 4 Größen wieder eingetroffen im alleinigen Depot bei

### **Theodor Pitzmann,**

Soflieferant,

Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

### **Sommer-Gummischuhe**

sehr schön und leicht empfiehlt

**A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.**



## A. R. Günthers Benzoë-Selze.

Das anerkannt beste und wirksamste Schönheitsmittel empfiehlt à Stück 5 Ngr. die Hofapotheke zum weissen Adler.

### Fliegenpapier, Fliegenwasser

und Fliegenleim, echt kaulasisches Insectenpulver und -Tinctur, Rottenspiritus empfiehlt in guter Qualität

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

### Erzgebirgische Klempnerwaaren,

Küchengeräthe von Zinkblech, Guss Eisen u. Messing, sowie Lackir-, Stahl- und Holzwaaren für Küche und Haus empfiehlt zu Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken zu billigen Preisen

Richard Schnabel,

Schützenstr. 11, Eckhaus d. Schützenstr. und d. Bahnhofsgäßchens. Bei Entnahme von Ausstattungen besondere Vortheile.

### Guß- und schmiedeeiserne

Garten- und Salonmübel, verschiedene Bettstellen und Waschküchenvorrichtungen, so wie Grabgitter und Gartenspalier nach Gewicht oder im Ganzen überhaupt empfiehlt zu auffallend billigen Preisen

H. Forsbohm, Reudnitz, Grenzgasse Nr. 5 b.

### Aeltestes Sarg-Magazin

von F. Runge, Halle'sches Gäßchen 13.

Pfosten-Särge jeder Größe in Eichen- und Kiefernholz, Todtenkleider elegant und einfach.

### Guts-Verkauf.

Unweit Riesa, nahe einer Eisenbahnstation, in Lommagöcher Gegend, gutstehender Ernte, 190 Acker Feld, 7 Acker Wiese, 3 Acker Garten, Gebäude, fast neue Brennerei und Ziegelei, 5 Gespanne Pferde, 40 Stück Rindvieh, 240 Stück Schaafe, große Schweinezucht soll bei mäßiger Anzahlung wegen hohen Alters des Besitzers auszugfrei mit lebendem und todtm Inventar verkauft werden. Näheres erfahren Selbstkäufer durch August Moritz, Thomaskäßchen Nr. 5 in Leipzig.

### Für Buchhändler.

Ein Commissionsgeschäft hier am Plage ist zu verkaufen.

Anfragen unter Chiffre R. R. H. S. durch die Expedition dieses Blattes.

### Ein Pianoforte,

noch fast ganz neu, ist Wegzugs halber zu verkaufen. Näheres große Windmühlenstraße 15 im Hofe links bei Herrn Geißler.

Eine sehr gute Halbgeige ist zu verkaufen großer Blumenberg, Treppe A, 2. Etage links.

Eine in gutem Zustande befindl. Ladeneinrichtung ist zu verkaufen. Näheres zu erf. bei Herrn Immanuel Meyer, Rauchwaarenhalle.

Ladentafeln mit u. ohne Kasten, 1 guterh. Ladentafel mit Marmor-Einlage u. Kasten für Fleischer u. s. w. passend, 1 großes Regal, mehrere Kastenregale, Arbeitstische u. Tafeln, Comptoirpulte, Doppel- und einfache, Auflegepulte, Stehpulte, Sessel, Briefregale, Tafelwaaren u. s. w.

Verk. Reichstraße 15. C. F. Gabriel.

Comptoir-Utensilien, Pulte, einf. und doppelt — Ladentische von 3 bis 7 Ellen, Waarenschränke — Materialw. u. Grünw.-Regale, eis. diebesichere Geldcassen, Copirpressen u. dergl. Verk. Reichstraße Nr. 36.

Berggoldete Candelabers, 4 Ellen hoch, bronzene Wandleuchter, Kammerdiener mit Marmor-Platten und Delgemälde sollen billig verkauft werden Königplatz Nr. 14, 4 Treppen.

Umzugshalber sind feine neue Mahagoni-Möbel und eine Couchse mit 2 Fauteuils von rothem Damast preiswürdig zu verkaufen. Näheres Sidonienstraße 7, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind wegguzugshalber 2 Kleiderschränke mit Doppelläden, 1 Büffet, 1 Hauslampe u. mehr. and. Gegenstände. Zu erf. beim Bahnhofstraße 3 beim Hausmann.

Zu verkaufen sind sehr billig Tische Dosestraße Nr. 14.

2 große Salonspiegel, 7 E. hoch, 3 E. breit, einige 1- und 2thür. Wäsch- u. Kleiderschränke u. dergl. Verk. Reichstraße 36.

Verkauft und verliehen

werden Stühle bis zu 30 Dgd., Rohrbänke, Tische, Tafeln u. dergl. Reichstraße 15, nur 15.

C. F. Gabriel.

Sehr. Schreibsecretairs, Bureau, mah. Wäsch- u. Kleiderspinden, Doppel-Waschtisch dunt. pol., mah. Klappstisch, 1 gr. nussb. Wäschschrank, Bettstelle mit Federmatrage u. Kofhaarmatrage, Kleiderschränke, große Auswahl in Koffern, Reisetaschen u. s. w. Verk. nur Reichstraße 15. C. F. Gabriel.

Sopha's in Leder größere und kleinere sehr billig und gut, Springfedermatragen von 4  $\text{m}$  25  $\text{m}$  an, Polsterarbeiten aller Art in und auferm Hause, Tapete wird von 3  $\text{m}$  an angelegt gut und sauber Sternwartenstraße 12a, 4. Etage.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz eine Bettstelle Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Umzugshalber werden verschiedene Möbel — Sopha, Chiffonniere, Stühle u. 4 Gebett gute Federbetten billig verkauft Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Treppen links.

Federbetten in Auswahl, gute neue wie gebrauchte, dergl. Bettfedern sehr billig Nicolaisstr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Federbetten, Bettfedern und Daunnen, Feder- und Strohmattagen, Bettstellen billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

Zu verkaufen ist sehr billig eine gute dauerhafte Weisnähmaschine (Doppelsteppstich). Näh. Lehmanns Garten 4. H. 4 Tr. r.

### Ofen-Verkauf.

Ein noch sehr guter, sogenannter Berliner Ofen von hellen Kacheln und Messing-Thüren ist sofort zu verkaufen Rudolphstraße Nr. 1, 1 Treppe vorn heraus.

Zu verkaufen ist ein großer Ofen von starkem Eisenblech und ein Walzwerk mit stählerner Walzen Raststädter Steinw. 61, I.

Zu verkaufen ist ein starker noch in gutem Zustande befindlicher Trähriger bedeckter Handwagen, passend für Buchhändler, Mittelstraße Nr. 29.



### Ein Transport guter Pferde

sind eingetroffen und stehen zum Verkauf Gerberstraße, goldne Sonne.

Junge Hundchen sind zu verkaufen Grimma'scher Steinweg 51 im Hofe.

### Verkauf.

Eine große Partie 10 und 12 Ellen lange Karrenhölzer sollen wegen Aufgabe des Geschäfts billig verkauft werden. Näheres Halle'sche Straße Nr. 15 parterre.

Wer eine feine Cigarre für 3, 4 oder 5  $\text{S}$  à Stück rauchen will, der kaufe solche bei Heiner Peters, Grimma'scher Steinweg 3.

### Für Raucher!

Eine ganz vorzügliche Ausschuss-Cigarre à 4 Pf. empfiehlt

G. A. Fischer, Reichsstrasse 52, Eingang zum Burgkeller.

### Kaffee à Pfd. 8, 9, 10, 10 $\frac{1}{2}$ und 11 Ngr.

ausgesucht gute Sorten, Kaffeezucker à Pfd. 5, 5 $\frac{1}{2}$  u. 6  $\text{m}$  bei Julius Tbielmann, Petersstraße 40.

### Kaffeezucker

weiß und fest à Pfd. 45, 50—60  $\text{S}$  gemahlener Zuder à Pfd. 42, 45 u. 50  $\text{S}$  empfiehlt Tauchaer Straße 26. C. Fr. Heintze.



### Getreide-Kümmel.

Dieser aus dem besten Getreidekümmel-samen destillirte Aquavit paart mit seinem lieblichen Wohlgeschmack ganz besonders gute Folgen nach dem Genuße von fettem Fleisch oder sonst schwer verdaulichen Speisen, grünen Gemüsen, Obst u. s. w., weshalb derselbe namentlich nach Tische zu empfehlen ist.

In Gebinden,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{3}$  Originalflaschen sowie ausgemessen zu haben bei

### Carl Schindler,

Eckhaus der Quersstraße Nr. 1 und des Grimma'schen Steinwegs.

## Echte Schweizerbutter à Pfd. 11 Ngr., Thüringer Butter Marktpreis.

Edartberger Käse frische Sendung. Echten Limburger und Schweizer Sahnläse, ff. Schweizerkäse, schöne Handläse, alle Sorten Mehlspeisen, Gräupchen und Hülsenfrüchte, beste Waare empfiehlt

**B. Pappusch,**

Dörrienstraße 3, Brühl 3, Leinwandhalle.

## Kaffee,

nur reine und feinschmeckende Sorten à  $\text{fl. } 7\frac{1}{2}$ , 8, 9, 10, 11—13  $\text{fl.}$ , gebrannt à  $\text{fl. } 10$ , 11, 12, 13, 14—17  $\text{fl.}$ , Kaffeezucker (fester Raffinad) à  $\text{fl. } 5$  bis 6  $\text{fl.}$ , gem. Zucker à  $\text{fl. } 42$ , 44, 50—60  $\text{fl.}$ , feinen Candis-Syrup (sehr süß) à  $\text{fl. } 16$   $\text{fl.}$  empfiehlt

**Ernst Werner, Grimm. Straße 22.**

## Citronen

in Bugleser und Gardaseer Frucht bei

**Theodor Held, Petersstraße 19.**

## Frischer u. gut gewässerter Stockfisch

ist alle Tage zu haben bei **J. F. Dreyßig** an der Wasserfront Nr. 9, neben Handels Bad.

## Roggenbrod,

sehr gut und kräftig von Geschmack à Pfd. 10 und 11  $\text{fl.}$  empfehlen

**J. W. Dittrich, F. A. Dittrich,**  
Lauchaer Straße 29. Poststraße 7.

## Reines kräftiges Roggenbrod

vorzüglich im Geschmack, à Pfd. 11 und 12  $\text{fl.}$  empfiehlt  
**E. W. Wild, Hainstraße 24, goldner Bahn.**

## Die Brodniederlage

von **W. Göhre, Preußergäßchen Nr. 5,**

empfehlen ein kräftiges hausbadenes Brod

à Pfd. 11  $\text{fl.}$

Dies dem geehrten Publicum zur gefälligen Nachricht. **D. D.**

Ein Haus, worin schon ein Material-Geschäft betrieben und ein jährlicher Umsatz von circa 5—6000  $\text{fl.}$  erzielt, wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man unter  $\text{H. } 10$  B. B. poste restante Merseburg niederlegen zu wollen.

Zu kaufen gesucht wird ein kleineres Haus ohne Unterhändler mit 1500  $\text{fl.}$  Anzahlung, für Victualien-Geschäft passend.Adr. unter G. 6. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

In nächster Nähe Leipzigs wird ein kleines Material- oder Victualien-Geschäft, wenn möglich sofort gesucht. Adressen unter C. K. 7. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu kaufen gesucht werden 10 bis 15 Loose in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  Loosen 72. Lotterie. Offerten werden unter **A. B. 90.** poste restante Leipzig erbeten.

## Einkauf von Büchern

zu den höchsten Preisen bei

**G. Stangel, Kupfergäßchen (Kramerhaus).**

Eine Ladentafel, mit oder ohne Rasten, ca. 6—8 Ellen lang, wird gesucht. Adr. sub **A. F. 10.** Expedition dieses Blattes.

Eine Einrichtung zur Destillation, bestehend in Fässern, Regal, Flaschen und Ladentafel, wird in gutem Zustande zu kaufen gesucht. Gefällige Adressen sub **S. T. 50.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Gesucht

wird ein Schrank oder Regal, welches zur Aufbewahrung von Kupferstichen (groß Format) gebraucht ist. Adressen bitte niederzulegen im Comptoir des Café français.

## Federbetten, Möbel, Kleider, Uhren u. Goldsachen,

aberhaupt alles Werthvolle kauft stets zu bestmöglichen Preisen

**Fr. Enke, Neubleur, Brühl 11 im Gewölbe.**

## Ein Pony-Wagen,

wo möglich halb verdeckt, wird billig zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe durch die Expedition dieses Blattes unter **H. L.**

Gesucht wird ein kleiner einspänniger Wagen. Adressen nebst Preisangabe sind Mittelstraße Nr. 29 im Comptoir abzugeben.

Eine Garten-Spritze wird billig zu kaufen gesucht. Adressen unter **S. H. 0.** gef. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Größere Partien Möbel jeder Beschaffenheit, „Nachlassschaften“ — alles wie es steht und liegt — werden jederzeit gegen baar übernommen Reichstraße 36.

Zu kaufen gesucht wird für ein Krankes eine billige Ephen-Laube ins Zimmer. Adressen unter **L. L. 88.** mit Angabe des Preises durch die Expedition d. Bl.

## Nothe Johannisbeeren

kauft jedes Quantum **Heinr. Peters,** Grimm. Steinweg 3.

Wer sein Geld zu 8—15% verwerthen will, gebe seine Adresse unter **A. G. Ritterstraße 2, I. ab.**

600 bis 1000  $\text{fl.}$  zu  $6\frac{1}{2}$  Procent werden auf gute Hypothek gesucht. Schulgasse Nr. 5.

Damen im Alter von 20 bis 40 Jahren, gleichviel ob Jungfrauen oder Witwen, welche gesonnen sind sich zu verheirathen, wollen Adressen hinterlegen Thomaskirchhof 4. Discretion selbstverständlich.

Ein hiesiger Bürger und Kaufmann im besten Mannesalter wünscht sich an einem soliden Geschäft mit entsprechender Capital-einlage und persönlicher Mitwirkung zu beteiligen. Gefällige Franto-Offerten unter **J. A.** besorgt die Expedition d. Blattes.

Zum Tageblatt werden Gemeindegasse 113, 1 Treppe ein paar Mitleser gesucht.

## Agentur.

Für eine renommirte Lebensversicherungs-Gesellschaft kann ein thätiger und solider Mann unter vortheilhaften Bedingungen Anstellung finden. Fco. Offerten nebst Referenzen sub **C. G. H. 1.** besördert **H. Engler's** Annoncen-Bureau.

Vacant wird die General-Agentur einer älteren Versicherungsanstalt div. Branchen. Befähigte in Leipzig wohnhafte Bewerber wollen ihre Adressen unter „Assocuranz“ in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht werden nach Breslau in eine der größten Restaurationen 1 tüchtiger Koch, 1 desgleichen Kellner und 2 anständige Burschen gegen guten Gehalt, aber nur gut empfohlene Leute finden Berücksichtigung.

Anmeldungen werden heute den 15. Juli Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags im Gasthof zur Stadt Freiberg a/Brühl entgegengenommen.

Falzer oder Falzerinnen sucht die Buchbinderei  
Thalstraße Nr. 2, links 2 Treppen.

Unterzeichneter sucht sofort einen Kutscher, der tüchtiger Pferdewärter sein muß und gute Zeugnisse hat. Bediente Cavalisten haben den Vorzug.

Schweia, den 12. Juli 1867.

**Deconomierath F. J. Steiger.**

Gesucht wird ein Pferdeknecht bei dem Lohnkutscher  
Berth in Lehmanns Garten.

Ein junger Kellner, im Serviren geübt, findet zum 15. d. M. Condition. Näheres bei Herrn **Ehner** im Schuhmaachergäßchen.

Zum sofortigen Antritt wird ein Kellner gesucht  
Gerberstraße, goldne Sonne.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter, freundlicher und ehrlicher Kellnerbursche Dresden Straße 42 parterre in der Restauration.

Ein ehrlicher und gewandter Kellnerbursche kann sofort antreten. Näheres Sternwartenstraße 12c.

Gesucht wird sofort ein gewandter und zuverlässiger Kellnerbursche. Näheres Café Saxon.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Laufbursche  
Baldmars Hof bei **Th. Anaur.**

Einen Laufburschen sucht die  
Tapeten-Manufactur Markt Nr. 6.

Einen Laufburschen in Wochenlohn sucht die  
Buchbinderei Thalstraße Nr. 2 links 2 Treppen.

Gesucht wird ein Laufbursche in der Fabrik von  
Moriz **Mädler,** Reichels Garten, Dorstheerstr. 4.

Junge Mädchen, welche im Nähen bewandert sind, können das  
Schneiden in 3 Monaten gründlich erlernen Markt 17, 5 Tr.

- Gesucht** wird eine gut geübte Wickelmacherin Peterssteinweg 51, im Hofe links 1 Treppe.
- Gesucht** wird eine flotte Kausfrau in eine alleinig zu führende Restauration. Näheres Weststraße Nr. 66 im Comptoir.
- Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum 1. August gesucht Gerberstraße Nr. 38.
- Gesucht** wird zum 1. August ein ordentliches fleißiges Mädchen für Alles. Mit guten Zeugnissen versehen mögen sich melden lange Straße Nr. 10 parterre.
- Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird für guten Lohn sofort gemietet Neuschnefeld, Sophienstraße Nr. 130.
- Gesucht** wird ein in Küchen- und Hausarbeit bewandertes Mädchen. Antritt am 1. August d. J. Gute Zeugnisse Bedingung. Näheres Katharinenstraße Nr. 13, 3 Treppen.
- Gesucht** wird sogleich ein reinliches ordentliches Mädchen zur Aufsicht für den ganzen Tag Moritzstraße 8 parterre.
- Gesucht** wird zum 15. August zu Küchen- und Hausarbeiten ein an Ordnung gewöhntes Mädchen Frankfurter Straße Nr. 54 b, 2. Etage links.
- Gesucht** werden perfecte Köchinnen für Küche und Haus und bei ein paar Leute für Alles. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. links.
- Gesucht** wird eine tüchtige Magd aufs Land, welche die Landwirtschaft versteht, und ein Mädchen für Küche und Haus sofort Brühl, Weinwandhalle 3/4, Hof quervor 4 Treppen rechts.
- Gesucht** wird zum 1. August ein zuverlässiges Stubenmädchen, mit Buch zu melden Königsplatz Nr. 2.
- Ein kräftiges Mädchen** wird zur Wartung von Kindern für die Nachmittagsstunden gesucht. Zu melden Königsstraße Nr. 7, 3. Etage.
- Gesucht** eine Ältere Person, Frau oder Mädchen, zur Wartung eines Kindes Gerberstraße Nr. 53, 1 Treppe.

### Stelle-Gesuch.

Ein militärfreier junger Mann, bestens empfohlen, der vertraut mit allen Contorarbeiten, der engl. und franz. Sprache mächtig ist und ganz Deutschland bereist hat, sucht baldigst Placement. Gef. Offerten unter A. C. 26 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Avis.

Ein junger thätiger Mann, flotter Verkäufer, sucht eine Stelle, gleichviel in welcher Branche. Derselbe kann gleich antreten, auch etwas Caution stellen. Adressen unter Ehrlich 100. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein tüchtiger Gärtner** — junger gebildeter Mann — der in einer königlichen Hofgärtnerei ausgebildet worden und sich daselbst alle erforderlichen Fachkenntnisse angeeignet hat, sucht bei bescheidenen Ansprüchen eine seinem Berufe entsprechende Anstellung, ganz gleich ob bei Privat-Herrschaften oder in einer öffentlichen Gärtnerei. — Geehrte Reflectanten belieben ihre werthen Adressen unter J. F. poste rest. Dresden einzusenden.

Eine Stelle als Lehrling in einem kaufmännischen Geschäft — ohne Kost und Logis — wird gesucht. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter M. M. II 110. abzugeben.

### Arbeits-Gesuch.

Ein in jeder Beziehung ehrlicher und solider kräftiger Mensch, 22 Jahre alt, wünscht in einem hiesigen Bank- oder Engros-Geschäft eine Arbeit. Adv. bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. II 18 niederzulegen.

Ein junger Mensch von 15 Jahren, welcher eine gute Handschrift schreibt, sucht eine Stelle als Schreiber in einem hiesigen Geschäft oder bei einem Advocaten. Adressen bittet man Katharinenstraße 10 hinten im Hofe links 1 Treppe abzugeben.

### Gesuch.

Ein junger kräftiger Mann sucht Stelle als Markthelfer, Hausmann oder Herrschaftskutscher. Selbiger unterzieht sich jeder Arbeit. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. C. 12 niederzulegen.

Ein junger Mensch im Alter von 15—16 Jahren sucht eine Stelle als Laufbursche in einem beliebigen Geschäft. Werthe Adv. bittet man abzugeben Reichstraße 34, III. Etage.

Eine geübte Schneiderin sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näheres Alexanderstraße Nr. 5 im Hof 2 Treppen.

Ein Mädchen, in Schneidern und Weißnähen geübt, sucht in Familien-Beschäftigung. Zu erf. Plauenischer Hof, im Hofe 1 Tr.

In sehr feinem Ausbessern, Schneidern u. Platten, Wäschezeichnen und Sticken wird Peterstr. 39 im Hausstand Beschäftigung gesucht.

### Ein Mädchen

in gesetzteren Jahren, welches einer bürgerlichen Wirtschaft selbstständig vorstehen kann, sucht zum 1. August Dienst. Dasselbe wird von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen. Näheres bei Louise Werner, Tuchhalle.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Alles sogleich oder 1. August. Windmühlengasse Nr. 11, 1 Treppe links.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Katharinenstraße 2, Schnittgeschäft.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht sofort einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Peterstraße Nr. 38 beim Hausmann.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren ist, sucht Stelle. Adressen Ritterstraße 19 bei Herrn Franke im Hofe links 1 Treppe.

**Gesucht** wird von einem anständigen Mädchen zum 1. August ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Jungemagd. Nicolaisstraße Nr. 20 im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen von 20 Jahren sucht Dienst für häusliche Arbeit gleich oder 1. August. Johannisgasse 9 im Hofe parterre.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. August einen Dienst. An der Pleiße Nr. 6, 2 Treppen rechts bei der Herrschaft.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen Köpferstraße 10 beim Hausmann.

Ein mit gutem Zeugniß versehenes Mädchen, selbstständig für Küche, die keine Arbeit scheut, sucht sofort einen Dienst. Werthe Adressen Centralstraße Nr. 1 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche u. Hausarbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Weststraße 26, 2. Etage rechts.

Eine tüchtige Jungemagd, in allen feinen Arbeiten erfahren, sucht sofort Stellung. Mühlgasse Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Eine perfecte Köchin, 4 Jahre in Stelle, eine zuverlässige Mahme, mehrere Mädchen für Küche und häusliche Arbeit suchen Stelle. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein anständiges Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, sucht zum 15. August oder 1. Sept. Dienst als Stubenmädchen oder für Alles. Näheres Ritterstraße Nr. 11, 2 Treppen bei der Herrschaft.

Eine tüchtige Köchin sucht Dienst diesen Ersten und ein sehr ordentliches Mädchen für Küche und Haus. Brühl, Weinwandhalle Nr. 3/4 im Hofe quervor 4 Treppen. Frau Graichen.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht zum 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Nürnberger Straße 9, 3 Treppen rechts bei der Herrschaft.

Ein Mädchen von auswärts sucht zum 1. August oder später Dienst bei einzelnen Leuten oder zu Stubenarbeit. Zu erfragen Quercstraße 22, Gartengebäude rechts, 2. Etage.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht Dienst. Näheres Neutrichhof Nr. 15, 3. Etage.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht zum 1. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Salomonstraße 21, 1 Treppe.

Ein solides Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Adressen große Windmühlenstraße 1, b, 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Jungemagd. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 7, im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein anst. Mädchen, in Küche u. Hausarbeit erfahren, sucht zum sofortigen Antritt einen Dienst. Näheres Klosterstraße 7, 4 Tr.

**Gesucht** wird von einem ordnungsliebenden Mädchen zum 1. oder 15. August ein Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Das Nähere bei der Herrschaft Schuhmachergäßchen Gewölbe Nr. 20.

**Gewölbe** gesucht außer den Messen zu reinlichen Artikeln. Adressen Schuhmachergäßchen bei Frau Straube, Spielwaarengeschäft.

### Gesucht auf sogleich

ein in der Nähe des neuen Theaters gelegenes Logis, bestehend aus 2 größeren und 4 kleineren Piecen.

Werthe Adressen bittet man nebst Preisangabe unter der Chiffre J. B. II 13 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Logis-Gesuch.**

Gesucht wird zu Michaelis innere Stadt für 2 stille pünctlich zahlende Leute ein kleines Logis von Stube, Kammer u. Kochstelle im Verschluß, gleich viel wie hoch, nur separat.

Die Herren Advocaten u. Besitzer werden gebeten, ihre werthen Adr. unter C. A. B. in der Exped. d. Bl. gütigst niederzulegen.

Gesucht bis August oder Septbr. von einer pünctlich zahlenden Witwe Stube, Kochofen klein, Kammer, wenig Holzraum. Adressen abzugeben Mauricianum, Rammgeschäft.

Gesucht wird sofort Stube und Kammer, unmeublirt. Adressen unter R. niederzulegen Ransädter Steinweg 17, 2. Et.

Gesucht wird zum 1. August von einer Dame mit einem Kinde eine meublirte Stube mit Schlafbehältniß. Adressen unter A. D. III. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

**Zu verpachten**

Ist eine in der innern Vorstadt Leipzigs, unmittelbar am fließenden Wasser gelegene, vollständig eingerichtete Dampf- und Kesselfärberei mit großen Räumlichkeiten, welche sich auch zu jedem andern Fabrikbetrieb eignen.

Näheres durch **Louis Chevalier**, Fleischerplatz Nr. 7.

Ein Garten mit gemauertem Gartenhaus dicht am Hofplatz ist billig zu vermieten durch den Hausmann kleine Windmühlengasse Nr. 12, auch Eingang Schrötergäßchen.

**Laden zu vermieten.**

Ein sehr geräumiges Verkaufslocal mit 6 großen Schaufenstern in der Nähe des hiesigen Marktes ist ganz oder getheilt baldigst zu vermieten.

Nähere Auskunft ertheilt

**A. G. Hitzsophold,**

Chemnitz, Pl. Brüdergasse Nr. 6.

Ein Gewölbe nahe dem Markt für 250  $\text{fl}$  jährlich hat zu vermieten **Ernst Hauptmann**, Markt 10, Kaufhalle 7.

**Zu vorzüglicher Messlage**

ist als Geschäftslocal eine erste Etage mit Gasheizung und Niederlage, auch Wohn- und Schlafzimmern sofort auf ganze Jahr, ingleichen ein großer Hausstand nebst Niederlage, auch Wohn- und Schlafzimmern mit zwei Betten für die Dauer der Messen von Neujahr 1868 an preiswürdig zu vermieten durch

**Adv. Dr. Fiebiger**, Reichstraße 11, III.

**Zu vermieten**

ist der fast abgeschlossene Theil eines Grundstücks der innern Vorstadt; im Parterre wird jetzt Schankwirtschaft betrieben, dasselbe würde sich aber auch zu einem hellen Arbeitslocal eignen, welches noch bedeutend vergrößert werden könnte.

Näheres Lindenstraße Nr. 1 parterre.

**Ein Fabrik- oder Geschäftslocal**

in einem separaten Nebengebäude mit 2 Etagen ist sofort oder später zu vermieten Alexanderstraße 1, hohes Parterre rechts.

**Zu vermieten sofort**

eine 2. Etage, 700  $\text{fl}$ , 320  $\text{fl}$ , Geschäftslocal mit Comptoir; für Michaelis:

3. Etage, Geschäftslocal, 400  $\text{fl}$ , 160  $\text{fl}$ ;

**für Weihnachten:**

1. Etage, Geschäftslocal, 700  $\text{fl}$ , 350  $\text{fl}$ , gute Lage der Stadt, durch das Comptoir von Bruno Reupert, Thomaskirchhof 4.

**Zu vermieten sind sofort am Königsplatz****im blauen Hofe**

eine Niederlage im Hofe quervor für jährlich 70  $\text{fl}$ ,

ein Familienlogis 1 Treppe hoch für jährlich 45  $\text{fl}$ ,

ein Familienlogis 1 Treppe hoch für jährlich 75  $\text{fl}$ ,

**für den 1. October 1867**

ein Familienlogis 2 Treppen hoch für jährlich 75  $\text{fl}$ ,

ein Familienlogis 2 Treppen hoch für jährlich 50  $\text{fl}$ ,

ein Familienlogis 3 Treppen hoch für jährlich 50  $\text{fl}$ .

Näheres bei Advocat **Seinze**, Obßmarkt Nr. 2.

Kleine Windmühlengasse 12 ist in 1. Etage eine Wohnung, mit hellen geräum. Arbeitsräumen verbunden, für 175  $\text{fl}$  (wozu noch mehr Local gegeben werden können) sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann.

Die bisher von Herrn v. Bernuth bewohnte 3. Etage Leibnizstraße 6, die allen Anforderungen der Bequemlichkeit und Eleganz entspricht, ist sofort oder Michaelis unter günstigen Bedingungen zu vermieten und wird parterre gütige Auskunft ertheilt.

Zu vermieten ist sofort eine Parterrewohnung mit Gärten (112  $\text{fl}$ ) und zu Michaelis eine II. Etage mit Gärten (126  $\text{fl}$ ). Näheres Waisenstraße 14, I.

**Dresdner Vorstadt.**

Zum 1. October ist eine 1. Etage mit Garten, 7 Fenster Front zu vermieten. Näheres lange Straße 13 parterre rechts.

Zu vermieten ist Gerberstraße Nr. 38 die Hälfte der ersten Etage für 110  $\text{fl}$  jährlich. Näheres daselbst bei Aug. Schauer.

Zu vermieten ist eine 1. Etage 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör bis Michaelis Braustraße Nr. 4 a.

Zu vermieten Michaelis eine 2. Et. mit 5 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör, Aussicht nach der Promenade, Moritzstraße 4, 2. Et.

Veränderung halber ist die 2. Etage große Fleischergasse 16 zu vermieten und daselbst zu erfragen.

Ein freundliches Logis, 1. Etage im Seitengebäude, für 80  $\text{fl}$  ist zu vermieten (mit Wasserleitung) Färberstraße 7 parterre.

Eine höchst freundlich gelegene Wohnung, 3. Etage, 2 Stuben, 3 Kammern, Küche u. f. w. mit Wasserleitung ist von Michaelis an zu vermieten. Näheres Leibnizstraße Nr. 4 parterre.

Zu vermieten ist eine 2. Etage mit Gas und Wasserleitung Plagwitzer Straße 2 b, 3. Etage beim Besitzer.

Zu vermieten ist ein Parterre für 52  $\text{fl}$  sofort oder später Plagwitzer Straße 2 b, 3. Etage beim Besitzer.

Zu vermieten Durgstraße Nr. 21 sind zu Michaelis zwei Logis, eins zu 44  $\text{fl}$  und eins von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Bodenkammer und Keller zu 110  $\text{fl}$ . 2 Treppen daselbst zu erfragen.

Zu vermieten sind einige Logis, sämtl. mit Wasserl., v. 90—150  $\text{fl}$ , Promenadenstr. 6 B. Näheres im Hofe 1 Treppe.

Ein freundliches Logis im Hofe 2 Treppen ist für 85  $\text{fl}$  zu vermieten und in **Wetzlers** Buchdruckerei zu erfragen.

**Zu vermieten**

ist eine freundlich gelegene Etage mit Wasserleitung. Zu erfragen Grimma'scher Steinweg Nr. 60 im Bäderladen.

**Kirchstraße Nr. 8**

ist die 4. Etage, bestehend aus 2 zweifensrigen Stuben, Allovern, Kammer, Vorfaal, Küche nebst Zubehör, von Michael ab zu vermieten, 80  $\text{fl}$  jährlich. Näheres dort 1. Etage.

Zu vermieten sofort oder später ein kleines Logis. Näheres Neutirchhof Nr. 40, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort oder Michaeli eine 2. Et., 4 St. nebst Zubehör mit Gas- u. Wasserl., Zeiger Straße 22, 1. Et.

Zu vermieten sofort oder Michaeli ein kleines Logis an nur 2 einzelne Leute Zeiger Straße 22, 1. Etage.

Eine 3. Etage 120  $\text{fl}$ , 4 Stuben, mehrere Schlafkammern, großer Vorfaal u. d. d. d. am Königsplatz ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Hainstraße 21 im Lotterieggeschäft.

Zu vermieten sind einige mittlere freundliche und gesunde Familienlogis mit Gas und Wasserleitung zu 68—125  $\text{fl}$ , sofort oder Michaelis beziehbar, Täubchenweg 5 parterre rechts.

Eine 2. Erkeretage 170  $\text{fl}$  nahe dem Theater, eine 1. Etage 275  $\text{fl}$  nahe dem Museum, eine 2. Etage 400  $\text{fl}$  Leibnizstraße vermietet das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Eine schöne 2. Etage 160  $\text{fl}$  am Rosenthal hat Michaelis zu vermieten das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Zu vermieten ist ein Logis 40  $\text{fl}$  (ohne Kinder) sogleich oder zu Michaelis. Zu erfragen Neutirchhof Nr. 27 parterre.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber, zu Michaelis zu beziehen ein freundliches Hoflogis von 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör. Zu erfragen Petersstraße Nr. 3, im Hofe rechts 3 Tr.

Eine 1. Etage, 3 Stuben, 3 Kammern, Zubehör u. Gärten, ist v. 1. Oct. zu vermieten Reudnitz, Gemeindegasse 277 part.

**Zu vermieten**

ist eine unmeublirte Stube mit Kammer an einen anständigen Herrn Erdmannstraße 8, im Hinterhause 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten**

ist eine freundlich meublirte Stube an einen Herrn oder solide Dame Nicolaisstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten**

ist sogleich eine freundliche gut meublirte Stube nebst Kammer an eine oder 2 Personen Gerichtsweg Nr. 8, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube Halle'sche Straße Nr. 8.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine meublirte Stube mit Schlafbehältniß Neumarkt Nr. 29, 2. Etage.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren ein sonnig gelegenes meubl. Logis — Stube, Kammer und Allovern. Event. wird auch ein Clavier mit vermietet. Waisenstraße 13, I. links.

Zu vermietthen ist sofort ein feines **Garçonlogis**  
Burgstraße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermietthen ist eine Stube ohne Meubles  
Magazingasse Nr. 11, 3 Treppen.

Zu vermietthen ist ein fein meubl. Zimmer mit oder ohne  
Schlafzimmer für anständ. Herren Sternwartenstr. 11 a, 2 Et. rechts.

Zu vermietthen ist eine kleine Stube  
Antonstraße Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermietthen ist ein gut meubl. Wohn- und Schlafzimmer  
Georgenstraße am Schützenhaus Nr. 16 b, 2. Etage vorn heraus.

Zu vermietthen ist eine freundl. sep. Stube an einen oder  
2 Herren, mit Saal- und Hausschlüssel Eisenstraße 16 parterre.

Zu vermietthen ist eine unmeublirte Stube und sogleich oder  
1. August zu beziehen Katharinenstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Zu vermietthen eine freundl. Stube mit Schlafcabinet an  
einen Herrn, Aussicht nach dem Rosenthal, Färberstraße 6, 3 Tr.

Zu vermietthen ist eine leere Stube nebst Kammer, separater  
Eingang, desgl. eine meublirte. Zu erfragen Johannesgasse 6—8,  
Treppe A, 3 Treppen links.

Zu vermietthen sind 2 freundliche Stuben, 1 mit Alkoven,  
Reichstraße Nr. 12 vornheraus 4. Etage. NB. Hausschlüssel.

Zu vermietthen ist eine meublirte Stube mit Kammer an  
einen Herrn separat, meßfrei und Hausschlüssel, auch ist daselbst  
eine Schlafstelle offen. Gewandgäßchen 3, 2. Etage.

Zu vermietthen ist ein fein meublirtes Zimmer  
kleine Fleischergasse Nr. 7, 4. Etage.

Zu vermietthen ist ein schönes Garçonlogis mit geräumigen  
Zimmern, unmeublirt, separat und meßfrei, im Brühl, Weinwand-  
halle im Hofe quervor 4 Treppen rechts.

Zu vermietthen ist eine freundliche Garçonwohnung am  
bayerischen Bahnhof, Carolinenstraße Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermietthen ist sogleich oder zum 1. Aug. eine unmeu-  
blirte Stube Hainstraße Nr. 24, Treppe B 4 Treppen.

Zu vermietthen und sofort zu beziehen ist eine fein meublirte  
Garçon-Wohnung, Erkerstube mit Schlafzimmer, Saal- und Haus-  
schlüssel, passend für zwei Herren, Neumarkt 35, 2. Etage.

Zu vermietthen ist sofort eine meßfreie meublirte  
Stube mit Alkoven, separat, mit Haus- und Saal-  
schlüssel an 1 oder 2 Herren Fl. Fleischerg. 16, 3 Tr.

Zu vermietthen ist sofort oder später ein schönes Zimmer,  
auf Wunsch mit Schlafgemach, Frankfurter Straße 32, III.

### Garçonlogis.

Eine elegant meublirte Wohn- mit großer heller Schlafstube ist  
sofort zu vermietthen bayerische Straße Nr. 4, 1 Treppe.

Eine separate Stube mit Kochofen ist mit oder ohne Meubles  
zu vermietthen Kohlenstraße Nr. 5, 3. Etage.

Ein fein meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafzimmer ist an  
einen Herrn zu vermietthen. Roßplatz 10 in der Restauration zu erfr.

Garçon-Logis sind an Kaufleute oder Militairs billig zu  
vermietthen Brühl 25 parterre.

Eine elegant meublirte Stube, große 4 fenstrige Eckstube, an  
der Promenade, ist sofort an einen oder zwei Herren zu ver-  
mietthen. Zu erfragen bei Herrn Otto Wagenknecht,  
Centralhalle.

Ein freundliches meublirtes Zimmer, meßfrei, mit Saal- und  
Hausschlüssel ist zu vermietthen Petersstraße 23, 3. Etage.

Eine meublirte Stube nebst Schlafstube für 1 oder 2 Herren  
sogleich oder später zu vermietthen Königsstraße 2 B, 4. Et. rechts.

Eine freundliche gute ausmeublirte Stube ist an ein oder paar  
solide Herren zu vermietthen Ritterstraße Nr. 38, 3. Etage.

Sofort zu vermietthen eine freundlich meublirte Stube mit Kammer  
an eine oder 2 solide Personen Mühlgasse Nr. 8, 2 Tr. rechts.

Ein freundliches Promenadenzimmer nebst Alkoven, auch Haus-  
schlüssel ist zu vermietthen kleine Fleischergasse Nr. 13 parterre.

Eine freundliche separate Kammer vornheraus ist sofort zu ver-  
mietthen Dorotheenstraße Nr. 6, 4. Etage.

Schlafstellen sind offen in Stube und Schlafstube, separat, für  
solide Mannspersonen oder Mädchen gr. Fleischergasse 8/9, 4 Tr.

Zu vermietthen ist eine Schlafstelle für Herren mit Saal-  
und Hausschlüssel kleine Fleischergasse Nr. 4, 4 Treppen hinten.

Eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel ist offen, auf Ver-  
langen mit Kost, Moritzstraße 4, im Hofe 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel und ein Stübchen  
als Schlafstelle mit Hausschlüssel, separater Eingang, beide für  
Herren, Roßstraße Nr. 9, 4. Etage rechts.

Offen steht eine Schlafstelle für einen soliden Herrn  
Johannisgasse Nr. 14, 3 Treppen vorn heraus.

Offen sind freundliche meßfreie Schlafstellen. Näheres Gerber-  
straße Nr. 2 beim Hausmann.

Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen mit Saal- und  
Hausschlüssel an Herren an der Wasserkunst Nr. 10, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle  
Nicolaistraße Nr. 20 im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn  
Alexanderstraße Nr. 19, 4 Treppen rechts.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen in einer Parterrestube  
vorn heraus, sep. Eing. mit Hausschlüssel, Gerichtsweg 11 part. r.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn  
Königsplatz Nr. 5, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen  
Ritterstraße 38, 4 Treppen Vorderhaus.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Herren  
Nicolaistraße 38, Hof links 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn  
Hospitalstraße Nr. 7, 4 Treppen links.

Ein Teilnehmer zu einer Stube wird gesucht  
große Fleischergasse 16, 2 Treppen vorn heraus.

## „Eintracht!“

Heute den 15. Juli

### letztes Abonnements-Kränzchen

im Forsthaufe zum Rulthurm. D. V.

**C. Schirmor.** Heute 8 Uhr Johannisg. 6—8.

**L. Werner.** Heute 8 Uhr Gothischer Saal,  
morgen Plagwitz.



Heute Montag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 7 Uhr.

Herrmann.

## GOSENTHAL.

Heute Montag

starkbesetzte **Concert- und Ballmusik.**

Anfang 6 Uhr.

Das Musikchor von A. Schreiner.

## Gosenthal.

Heute Montag

**großes Concert u. Ballmusik.**

Dabei empfehlen wir Stodfish mit Schoten, Cotelettes mit  
Blumentohl, Kaffee, Kuchen, Gose u. Lagerbier ff, wozu freund-  
lichst einladen  
Bartmann & Krabl.

**Colosseum.** Heute Montag  
BALL-MUSIK.  
Anfang 7 Uhr.  
E. verw. Prager.

### Wiener Saal.

Heute Montag Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

### Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. Bier ff.

F. A. Seyne.

### Brandbäckerei.

Heute Montag: Rirschkuchen mit saurer Sahne, Dresdner  
Stieg- so wie div. Kaffeekekchen.

Von 5 Uhr an Speckkuchen.

Eduard Hentschel.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 196.]

15. Juli 1867.

## Sommerfest der Schuhmacher

im Gasthose zum Helm in Entzsch heute den 15. Juli, wozu wir alle Herren Collegen, so wie Freunde der Gesellschaft einladen. Anfang 4 Uhr. D. B.

### Einladung.

Zu dem von Sonntag den 14. bis 21. d. M. stattfindenden

### Königschiessen in Taucha

mache ich ein geehrtes Publikum auf das von mir erpachtete und auf das Comfortabelste eingerichtete Schützenzelt aufmerksam und bitte um geneigten gütigen Besuch. Für ff. Biere, Weine etc., sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit und eine flotte Bedienung ist bestens gesorgt.

G. Gottlieb.

Das unterzeichnete Regiment wird am Montag den 15. d. M. von der Regimentsmusik ein

## Concert

zur Unterstützung der Hinterbliebenen der in Jugau verunglückten Bergleute

Zu diesem Zwecke sind auf das Bereitwilligste die Garten- und Parterre-Localitäten des Schützenhauses von dem Besitzer Herrn Hoffmann unentgeltlich zur Verfügung gestellt worden. Das Concert findet somit an dem genannten Tage im Garten des Schützenhauses statt und beginnt Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Zur Aufführung kommen:

#### I. Theil.

- 1) Trauermarsch von Beethoven.
- 2) Ouverture zur Oper „Alta“ von Doppler.
- 3) Priestermarsch aus der Oper „Die Zauberflöte“ von Mozart.
- 4) Arie aus der Oper „Der Troubadour“ von Verdi.

#### II. Theil.

- 5) Ouverture zum Liederspiel „Die Heimkehr aus der Fremde“ von Mendelssohn.
- 6) Chor der Pilger aus der Oper „Der Lannhäuser“ von Wagner.
- 7) Fanfare militaire von Ascher.
- 8) „Hofballtänze“, Walzer von Lanner.

#### III. Theil.

- 9) Ouverture (Fdar) von Kalliwoda.
- 10) Walzer und Chor aus der Oper „Margarethe“ (Faust) von Gounod.
- 11) „Das Abendglöckchen“, Idylle von Bach.
- 12) Alliance-Marsch von Mahre.

Die geehrte Einwohnerschaft Leipzigs wird zu einem recht zahlreichen Besuche dieses Concertes freundlichst eingeladen. Entrée, ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen, 3 Ngr. Leipzig, den 13. Juli 1867.

Das Königliche 6. Brandenburgische Infanterie-Regiment Nr. 52.

## Tivoli zu Leipzig.

Heute Montag den 15. Juli

Grosses Extra-Concert vom Trompeter-Chor des K. S. 2. Reiter-Regiments

aus Grimma.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im großen Saale statt.

Alles Nähere durchs Programm. Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$  N.

E. Berthold, Stadttrompeter.

## 56. Veters Garten. 56.

Heute Abend

### großes Concert

zum Besten der Hinterlassenen in Jugau unter Leitung des Herrn Musikdirector Wenck. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Entrée nach Belieben, ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen. Programm an der Cassé.

Das Cassengeschäft haben gütigst übernommen die Herren Fischer-Obermeister G. Sündel, Becker, und Gutsbesitzer S. Schramm. Ergebenst Unterzeichneter erlaubt sich zu diesem Concert freundlichst einzuladen. Ernst Veters.

## E. Stierba's Restauration und Garten in Reudnitz.

Heute Abend von 7 $\frac{1}{2}$  Uhr an

### großes Frei-Concert.

Dabei empfehle Allerlei mit Junge etc. Bier auf Eis famos. Gartenbeleuchtung brillant.

## Förster's Bier-tunnel in Reudnitz

empfehle heute Schlachtfest, sowie täglich einen guten kräftigen Mittagstisch à Portion 3 N., famos Bier auf Eis.

H. Heyold.

## Eutritzsches, zum Helm.

Zu dem heute stattfindenden Sommervergügen der Schuhmacher empfehle ich extrafeine Gose, Bayerisch u. Lagerbier, sowie eine gute Speisefarte, wozu ergebenst einladet  
**Heute großes Schlachtfest.**  
**Friedrich Schreiber.**

Heute in Stötteritz bei Schulze fr. Kuchen, warme Speisen und alle Tage vorzügliche neue Kartoffeln.  
**Schulze.**

## Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend Allerlei. M. Menn.

## Restauration und Kaffeegarten Grimma'scher Steinweg 54

empfehlen für heute Abend Allerlei mit Cotelettes, sowie eine feine Gose und vorzügliches Dresdner Feldschlößchenbier. S. Zierfass.

**Zum schwarzen Bret.** Heute Abend neue Kartoffeln. Außerdem empfehle ich einen guten kräftigen Mittagstisch und ein auf Eis gelagertes ff. Töpfchen Lagerbier.  
**L. Stephan.**

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet (Gose und Lagerbier ff.) **Gustav Klöppel.**

**No. 1.** Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **W. Reichmann.**

## Restauration zur Centralhalle.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **Julius Jäger.**

## Thonberg.

Restauration von J. L. Hascher. Heute Pötelchweinssknochen mit Klößen u. Meerrettig, wozu ergebenst einladet **J. L. Hascher.**

**Plagwitz.** Heute Nachmittag von 5 Uhr Speckkuchen, wozu freundlichst einladet **Dr. Thieme fr. Düngefeld.**

Speckkuchen empfiehlt heute früh **Carl Rohde, Klostergasse Nr. 4.**

NB. Frische Bouillon, kräftiger Mittagstisch und Bier famos.

Heute früh Speckkuchen, echt Bayerisch extrafein 2 Mgr.

Sommerlagerbier ausgezeichnet.

**Carl Weinert, Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.**

## Drei Mohren.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Zunge oder Lende, ff. Bernesgrüner. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

## Drei Lilien in Reudnitz.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge, wozu ergebenst einladet **W. Sahn.**

## Grüne Schenke.

Heute Allerlei zc. Bernesgrüner sowie Zerbster und Lagerbier vorzüglich. **E. Zeschke.**

## Staudens Ruhe in Reudnitz.

Heute Allerlei. Bier famos. **H. Bernhardt.**

## Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Stodfisch mit Schoten freundlichst ein, ff. Gose, echt Bayerisch und Lagerbier. **L. Meinhardt.**

**Spelsehalle** Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch 1 Port. 2 1/2 M von 1/2 12 Uhr an.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen. **Carl Hauck, Poststr. 8.**  
 NB. Morgen Schlachtfest. Bier auf Eis ff.

## Blumen-Ausstellung betreffend.

Die gestern im Hotel de Prusse eröffnete Pflanzen-, Blumen-, Gemüse- und Früchte-Ausstellung ist der ungünstigen Frühjahrszeit angemessen doch noch recht günstig ausgefallen, denn man sieht es fast gar nicht, wo irgend ein Mangel zu suchen wäre; der Pflanzen- und Blumenreichtum ist überraschend, das Arrangement des Gartens sowie des Saales ist auf allen Theilen zweckmäßig eingerichtet und der Besucher wird beim Eintritt in denselben von allen Seiten gefesselt. Doch dies für heute nur kurz Angeteutete soll später ausführlicher mitgeteilt werden und wir wollen für heute bloß noch die Auszeichnungen kurz anführen. Den Stadtpreis von 20—5 Thaler herab haben Folgende erhalten: Herren Emil Böttger, Mauer aus Jena, Lindemann, Knade in Paunsdorf, Schwarzbach in Gashwitz, Finger in Schönefeld, Hupe in Connewitz, Rohland, Köhler, Alth in Connewitz, Hamann in Gundorf, Müller in Connewitz und Lehmann in Gohlis.

**Berggoldene Medaille:** Herren Lange und Eschenbahn in Eutritzsches.

**Silberne Medaille:** Lauche in Abtnaundorf, Finger in Schönefeld, Spills, Lindemann, Finger, Lauche, Schied, Meinert in Altenburg, Schuch in Gohlis, Lindemann, Schwerdt in Gohlis, Rohland, Bressel in Nordhausen, Fischer, Hupe in Connewitz, Rohland, Wösch, Kaufmann Schmidt, Messerschmidt Dudensting, Pabst in Stötteritz, Maat in Schönebeck, Lauche, Kaufmann Kreisemann, Wagner, Wigand in Eisenberg.

**Ehrendiplome:** Herren Degen und Sigmund in Röstitz, Dippe in Duedlinburg, Besthorn in Ascherleben und Dr. Kerndt.

## Kaufmännischer Verein.

Heute Abend gesellige Zusammenkunft im Vereinslocale.

Der Vorstand.

## Lindenau.

Heute Montag am 15. von 1/2 7 Uhr frischen Speck- und Zwiebelkuchen, wozu freundlichst einladet **Ernst Dorn.**

## Kleiner Ruchengarten.

Heute Abend von 6 Uhr an Speckkuchen. **Johne.**

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckkuchen beim Bäckermeister **Mäusezahl, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.**

## Einen Thaler Belohnung.

Verloren wurde vom Obstmarkt nach der Weststraße am Sonnabend Mittag zwischen 12—1 Uhr ein kurzer Spazierstock mit einem Hasenkopf von Metall. Abzugeben gegen obige Belohnung Carlstraße 4b, Eckhaus der Salomonstraße.

## Geunden

wurde am Sonnabend Nachmittag im Rosenthal ein Portemonnaie und kann in Empfang genommen werden bei Gustav Waigmann, Grimma'sche Straße Nr. 7.

Am Montag ist am bayrischen Bahnhofe eine wollene Pferdebede gefunden worden u. kann abgeholt werden in der Guanofabrik.

Zugelaufen ist ein weißer Pinscher, Steuerzeichen 1142, am 7. Juli. Abjuh. gegen Futterl. zc. Schletterstr. 10, 4. Et. rechts.

# Blumen-Ausstellung im Hôtel de Prusse

Montag den 15. Juli geöfnet von früh 8 Uhr bis Abends 8 Uhr.  
Eintrittsgeld à Person 2 1/2 Ngr. Die Ausstellungs-Commission.

## Arion und Leipziger Liedertafel.

Heute Abend präcis 7/8 Uhr Generalprobe im Schützenhause.

### Der Mayersche Brustsyrup

das beste Mittel gegen Heiserkeit und Hustenreiz.

Bei der jetzigen warmen Witterung ist es eine bekannte Erscheinung, daß die meisten Menschen an Trockenheit des Halses leiden, ja dieser Zustand erreicht eine solche Höhe, daß dieselben von den peinlichsten Hustenanfällen geplagt werden. Wie wichtig es da ist, ein Mittel gleich zur Hand zu haben, welches mit Leichtigkeit diese unangenehmen Affectionen beseitigt, leuchtet Jedem ein. Weder das gebräuchliche Selterwasser noch sonstige Hausmittel sind im Stande, einen Zustand dauernd zu beseitigen, welcher neben heftigem Hustenreiz Sprechbeschwerden, ja sogar vollständige Heiserkeit herbeiführen kann. Es ist nun, nach dem Urtheile vieler Sachverständigen, dem Herrn Mayer in Breslau gelungen, ein Mittel zu finden, welches, frei von allen schädlichen, betäubenden Substanzen, in ganz leichter Weise diese qualvollen Zustände für immer beseitigt. Derselbe hat in seinem sogenannten **Mayerschen Brustsyrup** eine Composition von solchen den Hustenreiz direct bekämpfenden, den Respirationsorganen nur nützenden Substanzen erfunden, was öffentlich belobt zu werden gewiß verdient. Nicht nur ärztliche Gutachten, sondern auch wahrheitsgetreue Atteste von Laien stehen benanntem Herrn in Hülle und Fülle zu Gebote. Eine gute Eigenschaft des Syrops wollen wir nicht unerwähnt lassen. Derselbe schmeckt angenehm, widert auf die Dauer des längern Gebrauchs nie an und übt keine schlimmen Folgen auf den Verdauungsapparat aus, wie dies beim längeren Gebrauche schleimiger und pectoraler Getränke zu befürchten ist, vielmehr beseitigt er mit Leichtigkeit den sogenannten Magen Husten. Mit Recht kann man behaupten, daß besagter Syrup die einzige Erfindung der Neuzeit ist, welche Zutrauen verdient und verliert derselbe, selbst lange Jahre hindurch aufbewahrt, nie seine Heilkraft, sondern übt stets gleichmäßig seine gute Wirkung auf die Brustorgane des Menschen aus.

Dr. G.

Lager halten stets in Leipzig die Herren  
**Theodor Pätzmann**, Neumarkt.  
**Gehr. Spillner**, Windmühlenstraße.  
**C. Weise**, Schützenstraße.  
**O. Jessnitzer**, Dresdner Straße.  
**E. A. Schulze**, Gerberstraße.  
**A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bahngewölbe 12.

### Stachelbörse.

Dienstag 8 Uhr Abends **Versammlung** hohe Straße Nr. 17 im Regelschub. D. B.

**B. I.** Heute bei **Dorsch**, Dresdner Straße, der Inselstraße vis à vis.

### Andante-Allegro.

Montag Abend 8 Uhr in der Weinwandhalle

### Hauptprobe

der Soli und Doppelchöre zu dem bei der musikalischen Soirée am Dienstag aufzuführenden **Turnier-Bankett** von **C. W. von Weber**. D. B.

**D. G.** Goschwitz. Abfahrt 1/27 Uhr. Eventuell bayrischer Bahnhof.

Die Beerdigung unsers verstorbenen Kollegen **Ernst Traugott Erfurth** findet heute Montag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause Katharinenstraße Nr. 10 aus statt, wozu die Mitglieder freundlichst eingeladen werden. Leipzig den 15. Juli 1867. **J. C. Firnsch**, d. B.

Die Beerdigung meines guten Mannes Herrn **Ernst Traugott Erfurth** findet Montag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause Katharinenstraße Nr. 10 statt. **Wilh. verw. Erfurth**, d. B.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Dienstag: Hirsen mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.**

### Angemeldete Fremde.

Ansfeld, Handelsgärtner a. Arnstadt, S. de Prusse. Böttcher, Frau Part. n. Sohn a. Hannover, v. Bulow, ...  
Arns, Kfm. a. Eiberfeld, Lebe's S. garni. Stadt Nürnberg. biener, ...  
Ahlemann, Justizrath a. Berlin, S. de Baviere. Baashaus a. Rhepdt und Bera ...  
Adler n. Familie, Rent. a. Berlin, und Bod a. Magdeburg, Kfz., S. j. Palmbaum. ...  
Ansfeld n. Kindern, Kfm. aus Magdeburg, Bodhahn, S. u. S. n. Frauen, Gutsbes. aus ...  
Ascher, Kfm. a. Saaz, Hotel Stadt Dresden. Braungardt, Kunstgärtner a. Altenburg, g. ...  
Neu-Niddhr, Hotel de Russie. ...  
St. London.

**Stolze'scher Stenographen-Verein.**  
Dienstag Abends 8 Uhr Sitzung Brühl 4, Weinwandhalle.

Die gestern erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau **Witma** geb. **Ulich** von einem gesunden kräftigen Mädchen zeiget theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit an  
Niethordhausen bei Erfurt,  
den 12. Juli 1867.

**Herrmann Scholl.**

Heute wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Knaben hoch erfreut.  
Leipzig, den 13. Juli 1867.

**S. Arnold und Frau.**

Heute wurde meine liebe Frau **Anna** geb. **Wöde** von einem gesunden und kräftigen Buben unter Gottes gnädigem Beistand glücklich entbunden.  
Wien — Leipzig, 12. Juli.

**Joseph Kummer und Frau.**

Heute Morgen 1/4 5 Uhr starb unser guter Bruder, Schwager, Onkel, Groß- und Urgroßonkel,  
**Herr Woldemar Weniger**

in seinem 55. Lebensjahre an Lungenlähmung.  
Dies seinen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.  
Leipzig, Paris und Blauen i/B., den 14. Juli 1867.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Am 11. d. Mts. starb plötzlich im Bad Liebwerda in Böhmen unsere geliebte Mutter Frau **Molly Louise** verw. Prof. **Rühn** geb. **Rosentreter**, was hiermit anzeigen  
Leipzig, den 14. Juli 1867.

die hinterlassenen Kinder  
**Edmund,**  
**Elisabeth** und  
**Henriette Rühn.**

Oestern Nachmittag 5 Uhr verschied sanft und ruhig, wie sie stets gelebt, unsere herzensgute, brave Tochter  
**Henriette.**

Leipzig, den 14. Juli 1867.

Familie **Prenzel.**

Allen denen, die beim Tode unserer heißgeliebten unvergesslichen **Gumt** so große Theilnahme bewiesen, sagen hiermit ihren tiefgefühltesten Dank  
Leipzig, den 14. Juli 1867.

**Robert** und **Rosalie Uhlmann**, Aeltern.

**Blanca**  
**Richard** } Geschwister.  
**Liddy**

Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme bei dem Verluste unseres theuren Kindes sagen hierdurch ihren innigsten Dank  
Leipzig, den 14. Juli 1867.

**J. Pallmann und Frau.**

Unsere innigsten Dank für den reichlichen Blumenschmuck des Sarges unserer Tochter. **Leopold Lübeck.**  
Reuditz. **Friederike Lübeck** geb. **Freyer**

**J. C. Firnsch**, d. B.

**Wilh. verw. Erfurth**, d. B.

**Der Vorstand.**

**St. London.**

Bieberfeld n. Frau, Blumenreich, und  
 Badorf a. Berlin, Kfste., und  
 Brandt, Gymnasiallehrer a. Herford, St. Hamburg.  
 Bischoff n. Fam., Kfm. a. Danzig, und  
 v. Boffa, Major a. Dresden, Hotel de Prusse.  
 Böber, Ingenieur a. Chemnitz, braunes Hof.  
 Breitschneider, Bäckermeister, und  
 Boehmann, Kfm. a. Neustadt, w. Schwan.  
 Cantause, Rent. a. Paris, Hotel de Baviere.  
 Cabaris, Chemiker a. Berlin, goldner Hahn.  
 Conrad, Leutnant a. Magdeburg, St. Nürnberg.  
 Dambacher, Brauereibes. a. Dessau, S. z. Palm.  
 Dittmar, Inspector a. Berlin, und  
 Düzmann n. Frau, Fabrikant a. Halberstadt, goldner Hahn.  
 Dittrich, Handelsgärtner a. Altenburg, g. Arm.  
 Davidson, Redacteur a. Berlin, S. de Baviere.  
 Depler, Gärtnerbes. a. Erfurt, und  
 Demmler, Gutsbes. a. Berlin, Lebe's S. garni.  
 Diedel, Bürgermeister a. Wurzen, Hotel zum  
 Dresdner Bahnhof.  
 Dammann, Kunstgärtner a. Odell, Brüsseler S.  
 Drath, Seminarlehrer a. Bunzlau, St. London.  
 Degen, Hofgärtner a. Köstritz, Hotel de Prusse.  
 Engelbrecht, Kfm. a. Zwickau, Stadt London.  
 Eulensfeld, Hofgärtner a. Coburg, S. de Prusse.  
 Enfer n. Frau, Schmiedemeister aus Marburg,  
 Hotel zum Palmbaum.  
 Flüge n. Frau, Obergerichtsrath a. Göttingen, u.  
 Freuding, Rechtsanwalt a. Burg, St. Nürnberg.  
 Freybandt, Pastor a. Staffarth, und  
 Freybandt, Oberlehrer a. Torgau, S. z. Palm.  
 Fluertus n. Frau, Hofrath a. Riga, Hotel  
 Stadt Dresden.  
 Franke, Opernsänger a. Halle a/S., und  
 Heidner, Frau n. Tochter a. Dresden, w. Schwan.  
 Gaul, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner  
 Bahnhof.  
 Göbe, Premierleutnant a. Berlin, und  
 Grumbach, Hofgärtner a. Meiningen, S. de Prusse.  
 Geshow, Kfm. a. Goinburgh, S. St. Dresden.  
 Gumpert n. Familie, Banquier a. Brandenburg,  
 Stadt Nürnberg.  
 Heymann, Kfm. a. Dortmund, und  
 Hartog, Dr. med. a. Remel, Stadt Nürnberg.  
 Hansen, Kfm. a. Frankfurt a/M., und  
 Hall, Frau, Rent. a. Hamburg, Hotel de Russie.  
 Hoch a. Aschaffenburg, und  
 Hof a. Göttingen, Kfste., Stadt Hamburg.  
 Heinesetter, Kfm. a. Hannover,  
 Heinemann, Schulvorsteher a. Breslau, und  
 Holzappel n. Tochter, Rent. a. Altona, Hotel  
 zum Magdeburger Bahnhof.  
 Haasencüber, Rent. a. Moskau, und  
 Holmann n. Frau, Kfm. a. Jever, Hotel Stadt  
 Dresden.  
 Hallsch, Kunstgärtner a. Altenburg, gold. Arm.  
 Hüster n. Schwester, Kfm. a. Dresden, Stadt  
 Gotha.  
 Henze, Kfm. a. Barmen, Stadt Wien.  
 Haberland, Adv. a. Lucka, deutsches Haus.  
 Harbers, Rentier, und  
 Harbers, Fräul., Lehrerin a. Bremen, Lebe's S. g.  
 Hartwig a. Weimar, und  
 Hage a. Erfurt, Hofgärtner, Hotel de Prusse.  
 Heinig, Kfm. a. Chemnitz, goldnes Sieb.  
 Jebath, Gutsbes. a. Weisberg, Lebe's S. garni.  
 Jüenfeld, Fräulein, Rentiere aus Neustrelitz,  
 Hotel de Baviere.  
 Jüngling, Beamter a. Neustadt a/D., St. London.  
 Kaiser, Part. a. Freiberg, Hotel zum Dresdner  
 Bahnhof.

Klingenberg, Architekt a. Paris, Stadt London.  
 Kiesel, Hopfenhändler a. Genskirchen, goldner Anker.  
 Kohn, Kfm. a. Genikau, Brüsseler Hof.  
 Kirchhoff, Lehrer a. Berlin, und  
 Keller, Rent. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.  
 Killisch v. Horn, Rittergutsbesitzer a. Berlin,  
 Hotel de Baviere.  
 Krepshmar, Kfm. a. Neustadt a/D., St. London.  
 Kelsch, Hofgärtner a. Dessau, Hotel de Prusse.  
 Kühne, S. u. A., Fräulein aus Delitzsch,  
 weißer Schwan.  
 Kahlens, Kfm. a. Dessau,  
 Kaiser, Kunstgärtner a. Giesleben, und  
 Krumm n. Familie, Kfm. a. Remscheid, Hotel  
 zum Palmbaum.  
 Kloss, Def. a. Luckwähne, St. Dranienbaum.  
 Kops, Frau Superintendent n. Tochter aus  
 Wernigerode, und  
 Kolognicoff, Musikdirector a. Petersburg, Hotel  
 zum Magdeburger Bahnhof.  
 v. Kosoglaß, Gutsbes. a. Luxemburg, S. de Russie.  
 Kaiser, Fabr. a. Schwarzwald, goldner Hahn.  
 Kreyer, Fabrikbes. a. Schönhaide, goldner Arm.  
 Kreuzberg, Kfm. a. Goldingen, Stadt Berlin.  
 Lückmann, Kfm. a. Königsberg i/Pr., und  
 Leobschütz, Kfm. a. Remel, Stadt Nürnberg.  
 Landecker, Kfm. a. Frankfurt, Stadt Hamburg.  
 Lehne, Kreisrichter a. Ohlau,  
 Lehne, Gutsbes. a. Breslau, und  
 Linke, Kfm. a. Ologau, Hotel z. Palmbaum.  
 Lindner, Seminardirector a. Breslau, Hotel zum  
 Dresdner Bahnhof.  
 Linke, Handelsgärtner a. Bittau, Brüsseler Hof.  
 Linz, Kfm. a. Friedrichsthal, und  
 v. Lütichau, Gutsbes. a. Dresden, S. de Bav.  
 Linke, Hofgärtner a. Dessau, Hotel de Prusse.  
 Mehnert, Def. a. Staffarth, und  
 Möhn n. Frau, Gerichtsassessor a. Großenhain,  
 Lebe's Hotel garni.  
 Reinhold, Kfm. a. Plauen,  
 v. Mannsbach, Freiherr, Offizier a. Dresden, u.  
 v. Mannsbach, Präsident, Dompropst a. Naumburg,  
 Hotel de Baviere.  
 Meyner, Kupferschmied, u.  
 Meyner, Kfm. a. Altenburg, braunes Hof.  
 Maaf, Hdelsgärtner a. Schönebeck, gold. Sieb.  
 Meve, Kfm. a. Schraplau, Stadt Berlin.  
 Müller a. Ludwigsburg, und  
 Müller a. Frankfurt a/M., Stadt Hamburg.  
 Menzel, Pastor a. Neuwied,  
 Menzel, Land. a. Nisky,  
 Mehne, Kunst u. Hblsgärtner a. Ascherleben, u.  
 Michel, Kfm. a. Frankf. a/M., S. z. Palm.  
 Müller, Schlossermeister aus Grimma, Stadt  
 Dranienbaum.  
 Müller, Fabr. a. Meerane, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Mylius, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.  
 Meißner u. Frau, Kfm. a. Altenburg, g. Hahn.  
 Meerwein, Privat. a. Pforzheim, und  
 Meyner jun., Hblsgärtner a. Altenburg g. Arm.  
 Neubert, Hofgärtner a. Dessau, S. d. Prusse.  
 Nipisch, Kfm., und  
 Nipisch n. F., Rent. a. Schneeberg, blaues Hof.  
 Nau, Kfm. a. Göttingen, Stadt Hamburg.  
 Nobis, Kfm. a. Juden, Hotel de Russie.  
 Raumann, Dr. med. a. Heidelberg, S. de Pol.  
 Reibede, Ob.-Appellationsgerichtsrath a. Celle,  
 Stadt Nürnberg.  
 v. d. Ohe, Def. a. Rehberlo, S. z. Palm.  
 Osanabichine, Fräul., Privatier aus Koslow,  
 Hotel zum Berliner Bahnhof.  
 Pich, Kfm. a. Genikau, Brüsseler Hof.

Prückhäfer, Particulier a. Freiberg, Hotel zum  
 Dresdner Bahnhof.  
 Philipp, Kfm. a. Göttingen, und  
 Pausewang n. Fam., Part. a. Breslau, S. z.  
 Palmbaum.  
 Petersen, Kfm. a. Magdeburg, S. de Pologne.  
 Pöhler, Kfm. a. Minden, Hotel St. Dresden.  
 v. Pöllschütz, Offizier a. Brunn, St. Nürnberg.  
 v. Rudolph n. Frau, Oberleutn. a. Hannover,  
 Stadt Nürnberg.  
 Reinecke, Pastor a. Blankenhain, S. z. Palm.  
 Richter, Kfm. a. Halberstadt, Hotel de Pologne.  
 Rothschild, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Gotha.  
 Rößler, Kfm. a. Chemnitz u.  
 Richter, Seminarlehrer a. Bunzlau, St. London.  
 Sachada, Braumstr. a. Aue und  
 Stein, Kfm. a. Prag, Brüsseler Hof.  
 Speck, Kfm. a. Hermannstadt, Lebe's S. garni.  
 Schuster, Fabr. a. Markneufirchen,  
 Schleicher, Prof. a. Jena, und  
 Sauerland nebst Frau, Kfm. a. Birmingham,  
 Hotel de Prusse.  
 Schmidt, Fütterschüler a. Annaberg, und  
 Schlenzig, Kfm. a. Altenburg, braunes Hof.  
 Schmidt, Fräul. a. Delitzsch, weißer Schwan.  
 Schnauser, Kfm. a. Pforzheim, und  
 v. Schönfels, Oberstallmstr. a. Greiz, St. Hamb.  
 Siebers, Fr. n. Gesellschafterin a. Breslau,  
 Schubarth, Dr. Gymnasiallehrer a. Baugen, u.  
 Stein, Musikdir. a. Frankf. a/M., S. z. Palm.  
 Schmidt, Fr. Gutsbes. a. Luxemburg, Hotel de  
 Russie.  
 Schmidt, Kfm. a. Magdeburg, S. de Pologne.  
 Schneider, Kunstgärtner a. Altenburg, g. Arm.  
 Stein, Färbereibes. a. Scipjös (Ungarn), Stadt  
 Berlin.  
 Siemen, Fräul. n. Schwester, und  
 Schlick, Musikdir. a. Wien, Stadt Nürnberg.  
 Lorth, Hofchauspieler a. Hannover, Hotel de  
 Baviere.  
 Ulrich, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Gotha.  
 Victor, Pferdehändler a. Göttingen, goldnes Sieb.  
 Vogelsang, Gärtnerbes. a. Amsterdam, Stadt  
 London.  
 Wille, Spediteur a. Meerane, goldnes Sieb.  
 Wegel, Handelsgärtner a. Gera, w. Schwan.  
 Werchnick, Kfm. a. Königsb. i/Pr., St. London.  
 Wetke, Rent. a. Hannover, Lebe's S. garni.  
 Wehling nebst Frau, Restaurateur aus Berlin,  
 Stadt Wien.  
 Wagner, Hblsgärtner a. Dresden, Brüsseler S.  
 Weber, Frau a. Dresden, und  
 Weiland, Kfm. a. Hamburg, Lebe's S. garni.  
 Wyath, Rentier a. New-York, und  
 Wendt n. Familie, Schiffsbaumstr. a. Hamburg,  
 Hotel de Baviere.  
 Wale n. Frau a. Courier, Rent. a. New-York,  
 Wolff, Frau n. Tochter, Rentier a. Berlin,  
 Wiegand, Hofgärtner a. Eisenberg, und  
 v. Wolostsky n. Fam. u. Diener, S. de Prusse.  
 Wüst, Kfm. a. Rinteln, Stadt Hamburg.  
 Wilm, Conditor a. Hamburg,  
 Weber, Prof. a. Halle a/S., und  
 Winkler, Frau Actuar n. Sohn a. Eisenberg,  
 Hotel z. Palmbaum.  
 Woodstone n. Fam., Rentier a. London, Hotel  
 de Pologne.  
 Weber, Rent. a. Breslau, Hotel St. Dresden.  
 Zierska, Landwirth a. Hermannstadt, S. z. Palm.  
 Zehsche, Kunstgärtner a. Altenburg, g. Arm.  
 Zeibig, Dr., königl. Stenograph aus Dresden,  
 Brüsseler Hof.  
 v. Zeschwitz, Major a. Roffen, Hotel de Prusse.

**Telegraphischer Coursbericht.**

Hamburg, 13. Juli. Fonds behauptet, aber geschäftlos, Ba-  
 luten fest. — Vereinsbank 110 1/4. Norddeutsche Bank 119 1/4.  
 Altona-Riel 129 3/4. 6% Verein. Staaten-Anl. pr. 1882 70 5/8.  
 Diskonto 2%.  
 Wien, 13. Juli. (Schlusscourse der officiellen Börse.) — Matt.  
 — Neues 5% steuerfreies Anlehen 60.30. 5% Metalliques  
 59.20. Bankactien 715.—. Nordb. 171.20. Nat.-Anl. 69.80.  
 Creditactien 188.40. St.-Eisenbahn-Actien-Certificate 234.60.  
 Galizier 221.75. London 126.15. Hamburg 93.25. Paris  
 50.10. Frankfurt 105.50. Amsterdam —. 1860r Loose  
 89.90. Lombardische Eisenbahn 191.—. 1864r Loose 77.60.  
 Silber-Anl. 77.—. Napoleonsd'or 10.07 1/2. Ducaten 5.98.  
 Silbercoupons 123.75.

Wien, 13. Juli. (Abendbörse.) Sehr still, sehr matt. Credit-  
 actien 188.40. Nordbahn 171.20. 1860r Loose 89.90. 1864r  
 do. 77.70. Staatsbahn 234.80. Galizier 222.—.  
 London, 13. Juli. Consols 94 13/16. Italien. 5% Rente 49 3/4.  
 Lomb. 15 1/8. 5% Russen 87. Neue Russen 87. 6% Verein.  
 St. pr. 1882 73 3/16.  
 London, 13. Juli. Consols 94 13/16.  
 Paris, 13. Juli. 3% Rente 68.72. Italien. neue Anleihe —.  
 Italien. Rente 50.10. Credit-mob.-Actien 361.25. Oesterr. St.-  
 Eisenb.-Actien 465.—. Lomb. Eisenb.-Actien 381.25. — 332.50,  
 83. Träge. Anfangscours 68.75.  
 Petersburg, 12. Juli. — Fest, Schluss matt. — Wechselcours  
 auf London 3 Mt. 33 1/2 d., Hamburg 3 Mt. 30 Sch., Amster-  
 dam 3 Mt. —, Paris 3 Mt. 348 Cts., Berlin —, 1864er  
 Bräm.-Anl. 115 1/4, 1866er do. 108 1/4, Imperials 5 R. 92 R.

**Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 14. Juli Mittags 12 Uhr 16 1/2°.**

**Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 14. Juli Ab. 6 U. 18° R.**

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblatts zu sprechen täglich Vormittags von  
 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactions-Local: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.